

Lüttringhauser LennepSeit 1931 Anzeiger

Beilagen
Einem Teil dieser Ausgabe liegt als Beilage
der „Gemeindebrief Kontakt“ der Ev. Kirchengemeinde
Lüttringhausen bei.

Zeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung
Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.

Die nächste Ausgabe unserer Zeitung erscheint am
Donnerstag, 21. September 2023.

Nr. 17 / KW 36

www.luettringhauser-anzeiger.de

07. September 2023

Gedanken zum Sonntag



Pfarrer Jan Veldman,
Evangelische Kirchengemeinde
Lüttringhausen

**Wohin soll ich gehen vor
deinem Geist, und wohin
soll ich fliehen vor deinem
Angesicht?**

So fragt jemand in Psalm 139. Wohin soll ich gehen? Wann haben Sie zuletzt nach dem „Wohin“ gefragt? Können Sie sich irgendwo nicht aus? Oder standen Sie vor einer wichtigen Entscheidung und haben überlegt, wie es weitergehen, wohin es gehen soll? An den Weggabelungen des Lebens stellen wir immer wieder diese Frage nach dem „Wohin“. Wir können das uns selbst oder andere fragen. Wie schön wäre es, immer gleich das gesagt zu bekommen, was weiterhilft. Sicher haben aber auch Sie schon einmal vergebens auf eine solche Antwort gewartet. Die Frage nach dem „Wohin“ wurde schon zu allen Zeiten auch Gott gestellt. Schon immer haben sich

Menschen an ihn gewandt, wenn sie Hilfe und Wegweisung brauchten. Ein Gebet, das Gespräch mit Gott, kann Klarheit verschaffen. Aber auch Gott offenbart uns die Wege, die vor uns liegen, nie ganz. Die ultimative Antwort auf die Frage nach dem „Wohin“ bleibt offen. Leben ist immer Wagnis und Abenteuer. Doch immer mit Gott an unserer Seite! Bei der Entscheidung, sich aus der eigenen Komfortzone zu wagen und neue Wege einzuschlagen, hilft diese Gewissheit ungemein. Denn sicher ist: Ganz gleich, wohin wir gehen, Gott ist schon längst da:

**Wohin soll ich gehen vor
deinem Geist, und wohin
soll ich fliehen vor deinem
Angesicht?
Führe ich gen Himmel, so
bist du da;
bettete ich mich bei den To-
ten, siehe, so bist du auch da.
Nähme ich Flügel der Morgen-
röte und bliebe am
äußersten Meer, so würde
auch dort deine Hand mich
führen und deine Rechte
mich halten.** (Psalm 139,7-10)

Gott geht mit uns und lässt uns nicht los. Dieses Versprechen gilt. Er kennt den Weg. Gott selbst ist die Antwort auf unser „Wohin“. Gehen Sie Ihre Wege geführt und gehalten von Gottes Hand und bleiben Sie behütet unter seinem Segen!

Auf dem Weg zur Fahrradstadt?

Am Lennep Bahnhof gibt es neue Markierungen, um mehr Aufmerksamkeit auf den Radverkehr zu lenken. Damit sollen vor allem Radler aus Fahrtrichtung Lüttringhausen sicher auf die Balkantrasse geführt werden.

VON STEFANIE BONA

Der Radverkehr in Remscheid hat buchstäblich Fahrt aufgenommen, wenngleich es sicher noch Potenzial nach oben gibt. Diese subjektive Einschätzung teilt auch der städtische Radverkehrsplaner Nikita Brilovic und kann die Eindrücke auch mit Zahlen untermauern. Bevor 2019 das Radverkehrskonzept vor Ort beschlossen und auf den Weg gebracht wurde, habe weniger als 1 Prozent der Bevölkerung in Remscheid das Fahrrad regelmäßig genutzt. Bei der letzten Haushaltsbefragung – die alle fünf Jahre durchgeführt wird – seien immerhin schon rund 3 Prozent der Bürgerinnen und Bürger aufs Rad umgestiegen.

Gegenseitig Rücksicht nehmen

Sichtbar werden Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs vor allem durch Straßenmarkierungen, wie sie gerade wieder am Lennep Bahnhof erfolgt sind. Die bereits bestehende Abgrenzung am Bahnbahnrand hebt sich jetzt direkt vor dem Bahnhof und der angrenzenden Bushaltestelle und auch auf der gegenüberliegenden Straßenseite leuchtend vom grauen Asphalt ab. Damit soll bei allen Verkehrsteilnehmenden – aber vor allem bei Auto- und Busfahrern – mehr Aufmerksamkeit auf Radlerinnen und Radler



Die neu aufgebrachten Markierungen am Lennep Bahnhof sollen Radfahrer, aber auch Passanten besser schützen.

Foto: Bona

gelenkt werden. „Es geht dabei um die Radfahrenden, die aus Fahrtrichtung Lüttringhausen kommen auf die Balkantrasse fahren wollen“, erläutert Brilovic. Denn es sei zunehmend aufgefallen, dass Radfahrer auf den Bürgersteig vor dem Bahnhof und an der Bushaltestelle fahren, um dann direkt die Trasse anzusteuern. Dies geschehe immer wieder auch mit zu hoher Geschwindigkeit, was dann Passanten und vor allem Fahrgäste auf

ihrem Weg von oder zu Bus und Bahn gefährde. Mit den Markierungen sei nun ein Beschluss der Bezirksvertretung Lennep umgesetzt worden. „Grundsätzlich wird damit für mehr Aufmerksamkeit bei allen Beteiligten gesorgt, was gerade bei so hoch frequentierten Bereichen wichtig ist“, so der Radverkehrsplaner. Trassennutzer, die vom Bahnhof in Richtung Lüttringhausen fahren, sollen auf die andere Fahrbahnseite umgelenkt

werden und ebenso nicht über den Bahnhofsvorplatz fahren. Dazu sei der entsprechende Bordstein abgesenkt worden. Auch wenn die Radschutzstreifen kein explizit ausgewiesener Radweg mit einer entsprechenden Abgrenzung sind, dürfen Autofahrer dort „im Bedarfsfall“ hin kurzfristig ausweichen, etwa bei einem entgegenkommenden LKW – natürlich unter Beachtung der Radfahrenden auf dem Schutzstreifen. Bei einer

Restbreite von 4,50 Metern sei Begegnungsverkehr auf den Straßen trotz Schutzstreifen problemlos möglich, betont Brilovic.

Keine Regel ohne Kontrolle

Eng wird es allerdings weniger am Lennep Bahnhof als auf der Lüttringhauser Straße, wo die Markierungen seit geraumer Zeit genutzt werden. Wenn man ein Miteinander von Fahrzeug-, Rad- und Fußverkehr erreichen wolle, müsse man für gegenseitige Rücksichtnahme appellieren. „Wir werden keine Fahrradstadt wie Münster werden, können aber einiges zur Förderung des Radverkehrs tun. Je mehr Maßnahmen wir umsetzen, desto radfahrerfreundlicher wird die Stadt.“

Eifrig diskutiert wird das Thema auf der facebook-Seite unserer Zeitung (<https://www.facebook.com/luettringhauseranzeiger/>). Hier wird über Ignoranz bei allen Beteiligten geklagt – angefangen von Autos, die auf dem Radfahrstreifen parken über Radfahrer, die sie nicht nutzen bis hin zu den viel beklagten Auto-wiesener Radweg mit einer entsprechenden Abgrenzung sind, dürfen Autofahrer dort „im Bedarfsfall“ hin kurzfristig ausweichen, etwa bei einem entgegenkommenden LKW – natürlich unter Beachtung der Radfahrenden auf dem Schutzstreifen. Bei einer Verstöße sanktioniert würden.

Das vollständige Programm finden Sie online
unter www.helios-gesundheit.de/wuppertal/!

CR-Code scannen



und informieren!



Helios
Universitätsklinikum
Wuppertal

Tag der offenen Tür

Wir freuen uns über Ihren Besuch in unserem Helios Universitätsklinikum Wuppertal. Unsere Mitarbeiter:innen erwarten Sie an verschiedenen Stationen und stehen Ihnen bei Fragen jederzeit zur Verfügung.

Saustag
09.09.2023
10-15 Uhr

**Gutschein
für eine Bratwurst**

an der „Fritten-Ambulanz“ des Helios Universitätsklinikums
Wuppertal zum Tag der offenen Tür, am 09.09.2023,
innerhalb der Veranstaltungszeit 10-15 Uhr.

Keine Barauszahlung.
Eine Mehrfacheinlösung ist nicht gestattet.
Der Gutschein ist nur gültig, wenn er in ausgedruckter Form
vorgelegt wird. Digitale oder fotokopierte Versionen werden
nicht akzeptiert. Nur solange der Vorrat reicht.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde
Lüttringhausen

www.ekir.de/luettringhausen
Donnerstag, 07.09.: 9.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 Jahr)*, 10.00 Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrer Oliver Rolla, 14.30 Spielesachmittag* 16.00 Bibelkreis im CVJM-Haus, Gartenbachstraße
Freitag, 08.09.: 09.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab 1,5 Jahre)*, 18.30 Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören – mit dem Team in der Kirche
Sonntag, 10.09.: 10.00 Gottesdienst mit Pfarrer Rolla, 11.30 Tauf-Gottesdienst mit Pfarrer Rolla
Montag, 11.09.: 09.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab 4 Monate)*
Dienstag, 12.09.: 16.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab Kita-Alter)*, 19.30 Gesprächskreis – Thema: „Das sokratische Gespräch“ mit Herrn Dr. Höwekamp*
Mittwoch, 13.09.: 9.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab 2 Jahre)*, 15.00 FrauenForum – Thema: „Meine Oma- Großmütter prägen das Leben der Enkel“
Donnerstag, 14.09.: 09.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 Jahr)*, 10.00 Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrer Rolla, 16.00 Bibelkreis im CVJM-Haus, Gartenbachstraße
Freitag, 15.09.: 09.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab 1,5 Jahre)*, 18.30 Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören (Kirche)
Sonntag, 17.09.: 10.00 Gottesdienst mit Taufe mit Pfarrerin K. Voll, anschließend Gemeindeversammlung in der Kirche mit Vorstellung der Presbyteriums-Kandidierenden
Montag, 18.09.: 09.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab 4 Monate) * 15.00 Der fröhliche Tanzkreis*
Dienstag, 19.09.: 16.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab Kita-Alter)*
Mittwoch, 20.09.: 09.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab 2 Jahre) *
Donnerstag, 21.09.: 09.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 Jahr)*, 10.00 Gottesd. im Haus Clarenb. Pfr. Voll, 16.00 Bibelkreis im CVJM-Haus, Gartenbachstraße
 * im Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz Goldenberg

Dienstag, 12.09. u. 19.09.: 09.00 Uhr Frauenmesse
Sonntag, 17.09.: 11.30 Hl. Messe – für die Pfarrgemeinde

Ev. Kirchengemeinde bei der
 Stiftung Tannenhof
www.stiftung-tannenhof.de
Freitag, 08.09.: 17.00 Vesper, Diakon Blinzler
Sonntag, 10.09.: 10.00 Gottesdienst m. Kirchenkaffee, Pfarrer Leicht
Freitag, 15.09.: 17.00 Vesper, Diakon Schumacher
Sonntag, 17.09.: 10.00 Gottesdienst Pfarrer Leicht

Evangelisch-Freikirchliche Gemein-
 de Lüttringhausen, Schulstr. 21 b
www.efg-luettringhausen.de
Donnerstag, 07.09. u. 14.09.: 09.30 Mutter-Kind Treff
Freitag, 08.09. u. 15.09.: 18.00 Teenkreis ab 14 Jahre
Sonntag, 10.09.: 09.15 Abendm., 10.30 Gottesd. Holger Volz und Kindergottesdienst
Montag, 11.09.: u. 18.09.: 17.00 Jungschar für Mäd. u. Jungen ab 6 J.
Dienstag, 12.09. u. 19.09.: 18.00 Pre-Teens ab 12 Jahre
Mittwoch, 13.09. u. 20.09.: 19.30 Bibel- und Gebetsstunde
Sonntag, 17.09.: 09.15 Abendm., 10.30 Gottesdienst mit Andreas Hüttner und Kindergottesdienst

LENNEP:

Evangelische
 Kirchengemeinde Lennepe
www.evangelisch-in-lennepe.de
Freitag, 08.09.: Stadtkirche 18.00 AbendStille Presbyterin Droop
Samstag, 09.09. u. 16.09.: Stadtkirche 11.00 Ökum. Marktgebet
Sonntag, 10.09.: Stadtkirche 10.00 Gottesd. Pfr'in Giesen
Waldkirche 11.15 Gottesd. mit Abendmahl/Saft Superintendentin Menn, GH Hardtstraße 11.15 Familienkirche Pfarrerin Giesen
Freitag, 15.09.: Stadtkirche 18.00 AbendStille Pfarrer i.R. Haack
Sonntag, 17.09.: Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesdienst- Abendmahl/Saft Pfarrerin Giesen, Waldkirche 11.15 Gottesdienst mit Pfr. i.R. Potthoff GH Hardtstraße – 11.15 Gottesdienst mit Pfr'in Peters-Göbbling

Kath. Pfarrkirche
 St. Bonaventura Lennepe
www.st.bonaventura.de
Samstag, 09.09.: 14.00 Trauung und Taufe, 18.00 Vorabendmesse
Sonntag, 10.09.: 09.45 Hl. Messe 11.15 Spaniermesse
Mittwoch, 13.09.: 18.15 Rosenkranzgebet, 19.00 Uhr Hl. Messe
Freitag, 15.09.: 19.00 Hl. Messe, 20.00 Kirchenführung für Kinder ab 4 J.
Samstag, 16.09.: 15.00 Taufe, 18.00 Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 17.09.: 09.45 Fam.messe 11.15 Spaniermesse
Mittwoch, 20.09.: 18.15 Rosenkranzgebet, 19.00 Hl. Messe

Freie evangelische Gemeinde
 Remscheid-Lennepe
feg-remscheid-lennepe.de
Sonntag, 10.09.: 10.30 Albrecht Brockhaus, Hilden Gottesdienst*
Sonntag, 17.09.: 10.30 Ulrike Kühnel Lobpreis-Gottesdienst mit Abendmahl*
 *Präsenzgottesd., parallel You Tube.

LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:
 Neupostolische Kirche
www.nak-wuppertal.de
Sonntag: 10.00 Gottesdienst
Mittwoch: 19.30 Gottesdienst

Aufgeschlossen für Ihre Wünsche, Gedanken, Gefühle

ernst roth
 Inh. Kerstin Hrabar
 Stammhaus gegründet 1840

Am Bruch 5
 42857 Remscheid
 Tel. 02191 - 2 43 61
www.ernst-roth.de



„Ming Vase“ indoor

(red) Noch einmal gibt es in diesem Jahr Gelegenheit, die aktuelle Produktion der Lüttringhauser Heimatspiele „Ming Vase“ zu erleben und zwar diesmal indoor im Teo Otto Theater. Dabei bringt das Ensemble der Lüttringhauser Volksbühne erneut die turbulente Geschichte um den Antiquitätenladen von Walburga Hampelsbruch auf die Bühne, deren „Ming-Vase“ zum Objekt der Begierde wird. Karten für den munteren Schwank aus der Feder von Christian Wüster gibt es über die Theaterkasse, Telefon 16 26 50, per Mail an theaterkasse@remscheid.de oder über den Theaterwebshop unter www.teo-otto-theater.de.

Wann? Sonntag, 17. September, 15 Uhr. Wo? Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße 31 - 33

LLA Foto Archiv: bona



Donnerstag, 7. September

18 bis 20 Uhr, Quartierstreff Klausen, Karl-Arnold-Straße 4a
Sven Wolf: „Ich bin ansprechbar!“

(red) SPD-Landtagsabgeordneter Sven Wolf möchte mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen und Anregungen für seine Arbeit mitnehmen.

Samstag, 9. September

10 Uhr, Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13
Ökologische Pilzwanderung

(red) Dipl.-Biologe Jörg Liesendahl stellt im Gebiet rund um die Natur-Schule die Ökologie der Pilze dar. Diese Pilzwanderung dient nicht dem Aufsammeln essbarer Pilze! Die Teilnahme kostet für Kinder bis 15 Jahre 4 Euro und für Erwachsene 8 Euro. Familien mit mehr als einem eigenen Kind erhalten einen Rabatt. Anmeldung bis 8. September, 12 Uhr per Mail an info@natur-schule-grund.de.

13 Uhr, Sterngolfanlage Klausen, Hans-Böckler-Straße 147b

Sterngolfturnier: Michael-Laux-Pokal

(red) Erstmals wird beim Sterngolf-Turnier um den Michael-Laux-Pokal neben dem Haupt-Pokal und dem Jugend-Pokal auch ein Damen-Pokal ausgespielt. Um 16 Uhr ist letzter Spielstart, es wird kein Startgeld erhoben. Für Bewirtung wird gesorgt, Ausrichter ist der SPD-Ortsverein Lüttringhausen.

Samstag, 9. und Sonntag, 10. September

Sporthalle Hackenberg, Hackenberger Straße 107

3. Remscheider Yoga Festival

(red) Das kostenfreie Workshop-Wochenende richtet sich an alle, die Yoga ausprobieren und verschiedene Meditationstechniken kennenlernen möchten. Anfänger und Fortgeschrittene sind gleichermaßen angesprochen. Matten und Hilfsmittel (Blöcke, Gurt, Decke) sind selbst mitzubringen. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Die Festival-Zeiten sind am Samstag von 8.30 bis 17.45 Uhr und am Sonntag von 8.30 bis 16.30 Uhr. Weitere Info unter <https://www.remscheid.de/menschen-soziales/freizeit-sport/sportveranstaltungen/Yoga-Festival.php>

Sonntag, 10. September

13 bis 17 Uhr, Evangelische Stadtkirche Lennepe, Kirchplatz

Tag des offenen Denkmals

(red) Der Förderverein der Evangelischen Stadtkirche Lennepe lädt zu einer Zeitreise ein. Dabei können sich die Besucherinnen und Besucher von alten Postkarten, Grundrissen und anderen Zeugnissen zurückversetzen lassen und digital zu sonst nicht öffentlichen Orten in der Stadtkirche wandeln. Ein kleiner Snack wartet ebenfalls auf die Gäste. www.evangelisch-in-lennepe.de Weiterhin können das Wohnhaus Munsterplatz 21 (11 - 16 Uhr) und Röntgens Geburtshaus am Gänsemarkt 1 (11 bis 17 Uhr) besichtigt werden.

16 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße

Familienkonzert

(red) Der „Young Person's Guide to the Orchestra“ des englischen Komponisten Benjamin Britten ist ein idealer erster Ausflug in eine faszinierende Klangwelt. Moderiert wird das Konzert, das sich an Familien mit Kindern ab 6 Jahren richtet, von Fernsehmoderator Ralph Caspers. Die Bergischen Symphoniker spielen unter Leitung von Generalmusikdirektor Daniel Huppert. Karten zu 12 Euro (Jugendticket 6,50 Euro) unter Telefon 16 26 50 oder online unter theaterticket.remscheid.de

Montag, 11. September

19 Uhr, Klosterkirche Lennepe, Klostergasse 8

Septembargespräche 2023

(red) Ordensschwester Ursula Hertewich entfaltet in ihrem Vortrag ihre Vision von einer nachhaltigen Lebensweise, die sie auf natürliche Weise mit einer gesunden Spiritualität verbindet. Dabei verbindet die Dominikanerin ihr heilkundliches Wissen als ausgebildete Apothekerin und ihre spirituelle Erfahrung als Ordensfrau. Eine Veranstaltung des katholischen Stadtdekanates Remscheid in Kooperation mit dem Katholikenrat Remscheid. Die Teilnahme ist gebührenfrei.

19.30 Uhr, evang. Gemeindehaus, Hardtstraße 14

Hasenberger Vorträge

(red) Muss man die Bibel wörtlich nehmen? Wie sind die Aussagen der Bibel zu verstehen – wörtlich oder eher übertragen? Der Vortrag von Professor Dr. Kurt Erlemann von der Bergischen Universität Wuppertal geht den Fragen und Konsequenzen für den Umgang mit biblischen Texten und für unseren Glauben nach. Eine Veranstaltung des Ökumenischen Vortrags- und Diskussionskreises in Kooperation mit dem ev. Erwachsenenbildungswerk NRW und dem Kath. Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid.

Dienstag, 12. September

18 Uhr, Rathaus Lüttringhausen, Kreuzbergstraße 15

Offene Probe beim Lüttringhauser Frauenchor

(red) Im Rahmen der bundesweit stattfindenden „Woche der offenen Chöre“ des Deutschen Chorverbands lädt der Lüttringhauser Frauenchor zu einer Schnupperprobe ein. Mit dieser Aktion soll neuen Mitsängerinnen und -sängern – jung, alt, chorerfahren oder Anfängerin – die Gelegenheit geboten werden, unkompliziert musikalisch Kontakt zu knüpfen. Der Chor gibt Einblicke in seine Probenarbeit und sein breit gefächertes Repertoire. Weitere Informationen unter 0163 6 78 64 57 und auf www.meinchor.de/luettringhauser-frauenchor1991

Mittwoch, 13. September

15.45 Uhr, Treffpunkt Bushaltestelle Lennepe Talsperrenweg
Frauenspaziergang

(red) Die Indigo-Frauenberatungsstelle ruft eine neue Veranstaltungsreihe für Remscheider Frauen und Mädchen ab 16 Jahren ins Leben. Einmal im Monat gibt es ein wechselndes Angebot. Der Spaziergang endet gegen 17 Uhr.

Donnerstag, 14. September

19.30 Uhr, Kirche St. Bonaventura, Hackenbergerstraße 1

Kommunionweg 2023/2024

(red) Die katholische Kirchengemeinde St. Bonaventura und Heilig Kreuz informiert die Familien in Lennepe und Lüttringhausen über die Vorbereitung zur Erstkommunion.

Sonntag, 17. September

17 Uhr, Klosterkirche Lennepe, Klostergasse 8

Weltklassik am Klavier: Paradisiesisch

(red) Yu Mi Lee präsentiert Werke von Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven und Frédéric Chopin. Die Pianistin legte ihr Konzertexamen an der Hochschule für Musik in Hannover ab und gewann schon während der Studienzeit viele Preise und Auszeichnungen. Lee konzertiert inzwischen weltweit - als Solistin und mit Orchester. Der Eintritt beträgt 30 Euro, für Jugendliche bis 18 Jahren ist der Eintritt frei. Studenten zahlen 15 Euro. Reservierungen unter info@weltklassik.de oder 0151/ 125 855 27. www.weltklassik.de

Montag, 18. September

19 Uhr, Klosterkirche Lennepe, Klostergasse 8

Septembargespräche 2023

(red) Die Gesellschaft wird durch Krisen erschüttert, vor allem durch die Klimakrise und eine Demokratiekrise. Es bilden sich Risse, in denen Verdrängtes und Neues aufbricht. Furcht breitet sich aus angesichts des Verlustes des Herkömmlichen, aber auch die Faszination für Neues greift um sich. Wo sind dabei die Christinnen und Christen? Laufen sie Gefahr zu versäumen, in dieser Situation etwas Neues zu wagen? In seinem Vortrag plädiert Professor Dr. Jürgen Manemann für die auf die Auferstehung bezogene christliche Hoffnung und fordert Christinnen und Christen auf, Teil einer »Revolution für das Leben« zu werden. Die Veranstaltung des katholischen Stadtdekanates und des Remscheider Katholikenrates ist gebührenfrei.

Mittwoch, 20. September

17.30 Uhr, Hilda-Heinemann-Schule, Hackenberger Straße 117

Bezirksvertretung Lennepe

(red) Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Vorstellung der Erlebnisrundtour Lennepe, die Schulwegsicherheit und das Verkehrskonzept Kölner Straße.

Donnerstag, 21. September

19 Uhr, Café Lichtblick, Gartenbachstraße 2

Live im Lichtblick: Die KIWI's kommen!

(red) Die KIWI's sind eine gesangsfreudige Frauengruppe, die mit den Gästen zusammen die Kultschlager „von damals“ - aus den 1960er und 70er Jahre - wieder aufleben lassen. Liedtexte werde zur Verfügung gestellt. Der Eintritt ist frei, Platzreservierung unter Telefon 5 92 62 34.

Freitag, 22. September

18 Uhr, Rathaus Lüttringhausen, Kreuzbergstraße 15

Konzert: Songs of Summer

(red) Eine musikalische Reise durch den Sommer, dargeboten von Maren Donner am Klavier und Jan Donner an der Posaune, präsentiert vom Heimatbund Lüttringhausen e.V. von fröhlichen Melodien, die an luftige Picknicks im Park in Italien erinnern, bis hin zu schwedischen Volksliedern, die den Sonnenuntergang am nordischen Fjord widerspiegeln, wird das Duo eine vielfältige Auswahl von Stücken präsentieren, die den Geist des Sommers zum Leben erwecken. Der Eintritt ist kostenfrei, eine Spende am Ausgang ist willkommen.

Sonntag, 24. September

10 bis 13 Uhr, Quartierstreff Klausen, Karl-Arnold-Straße 4a

Langschläferfrühstück

(red) Im Quartierstreff wird der Tisch gedeckt, die Gäste können sich zum Preis von 5 Euro pro Person am Buffet bedienen.

11 Uhr, Gaststätte Eierkaal, Dörpholz 8

Obstwiesenfest

(red) Das Obstwiesenfest wird zum ersten Mal in Lennepe gefeiert. Auf dem Programm stehen unter anderem fabelhafte Geschichten für Kinder und die ganze Familie, eine Demonstration zum Obstbaumschnitt, eine große Apfelsortenausstellung und vielfältige Angebote für Kinder und Erwachsene. Außerdem gibt es Infostände rund ums Obst sowie Verkaufsstände mit Spezialitäten aus der Region. Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Obstwiese Bergisches Städtedreieck.

16 Uhr, Klosterkirche Beyenburg, Beyenburger Freiheit

Konzert der Wuppertaler Orgelgasse

(red) Zu hören sein wird „Barocke Pracht“ für Orgel und Trompete. Es konzertieren Jonas Jacob und Sebastian Söder. Die Spenden am Ausgang mit einem Richtwert von 10 € dienen zur Finanzierung der Orgelrenovierung.

Weitere Termine und Veranstaltungen finden Sie auf Seite 8.

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117



Apotheken-Notdienst vom 7. bis 21. September 2023

Donnerstag, 07.09.
 easyApotheke Lennepe
 Wupperstr. 17
 Telefon: 46 96 90

Freitag, 08.09.
 Adler-Apotheke
 Alleestr. 11
 Telefon: 92 30 01

Samstag, 09.09.
 Punkt-Apotheke

Alleestr. 68
 Telefon: 69 28 00

Sonntag, 10.09.
 Falken-Apotheke
 Barmer Str. 17
 Telefon: 5 01 50

Montag, 11.09.
 Kreuz-Apotheke
 Kreuzbergstr. 10
 Telefon: 69 47 001

Dienstag, 12.09.
 Bergische-Apotheke OHG
 Kölner Str. 74
 Telefon: 6 06 41

Mittwoch, 13.09.
 Bären Apotheke Alleestraße
 Alleestr. 94
 Telefon: 2 23 24

Donnerstag, 14.09.
 Apotheke am Hasenberg

Hasenberger Weg 43A
 Telefon: 66 10 27

Freitag, 15.09.
 Röntgen-Apotheke
 Kirchplatz 7
 Telefon: 6 19 26

Samstag, 16.09.
 Bergische Apotheke
 Kölner Str. 74
 Telefon: 6 06 41

Sonntag, 17.09.
 Vieringhauser-Apotheke
 Vieringhausen 75
 Telefon: 7 17 00

Montag, 18.09.
 Apotheke im Allee-Center
 Alleeestr. 74
 Telefon: 4 92 30

Dienstag, 19.09.
 Pinguin-Apotheke a. Markt

Alleestr. 2
 Telefon: 2 80 16

Mittwoch, 20.09.
 Regenbogen-Apotheke
 Presover Str. 20
 Telefon: 69 49 50

Donnerstag, 21.09.
 Bären Apotheke Zentrum Süd
 Rosenhügeler Str. 2A
 Telefon: 6 96 08 60

Bauernmarkt reloaded

Nach langer Corona-Pause ist die Vorfreude groß auf den Herbst- und Bauernmarkt in Lüttringhausen.

(red) Lange mussten die Fans warten, nun ist es endlich wieder soweit: Am Sonntag, 24. September, lädt der Marketin- grat Lüttringhausen zum nunmehr 15. Mal zum Herbst- und Bauernmarkt in den Ortskern ein. Von 11 bis 18 Uhr dürfen sich die Lüttringhauser und sicher viele Gäste aus der näheren und fernen Umgebung auf die Waren von insgesamt rund 60 Ausstellern freuen.



Bei hoffentlich gutem Wetter lockt der Herbst- und Bauernmarkt wieder mit den Farben des Herbstes. LLA Foto Archiv: Mazzalupi

Kunsthandwerk am CVJM
Das Orgateam bestehend aus Nicole Hafner, Markus Kärst, Claudia Hertel und Christina Große-Hering haben wieder großen Wert darauf gelegt, dass das Angebot an den Stän-

den zum Thema Herbst- und Bauernmarkt passen wird. So ist unter anderem die historische Apfelpresse wieder mit dabei, genauso locken Gaumenfreuden wie Senf aus der Stadtmühle, Obst und Gemüse und frisches Brot aus dem Holzofen. Parallel findet am CVJM-Haus an der Gertenbachstraße 38 der beliebte Kunsthandwerkermarkt statt. Auch für ein Rahmenprogramm ist gesorgt, das gerade Familien und Kindern eine Menge Spaß bereiten soll. Das kulinarische Angebot reicht von Süß bis Deftig, von Kaffee bis Wein und bietet sicher für jeden Geschmack etwas. Abgerundet wird der Markt durch

das Angebot der Geschäfte, die zum verkauffreien Sonntag öffnen. Als Mitglieder des Marketingrates sind dabei Juwelier Hertel, Bäckerei Steinbrink, Stadteilbücherei, Bäckerei Beckmann, Berufsbekleidung Kotthaus, Kiosk am Rathaus und der Flairladen. Wer nicht mit dem Auto kommen mag, nutzt am besten den Bürgerbus, der an diesem Tag dank der Sponsoren „Zeit für mich“ und „Metzgerei Nolzen“ wieder kostenlos fahren wird. Ausführliche Informationen zum Herbst- und Bauernmarkt finden Sie in unserer nächsten Ausgabe und online unter www.luettringhauser-anzeiger.de

ROLLADEN
EINERZ
Z

Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur

Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH
☎ (02191) 5 89 49 38 oder (0202) 71 12 63

Geborgen bis zum Lebensende

11 Jahre lang wurde geplant und gebaut, jetzt wurde das Christliche Hospiz Bergisches Land eröffnet. In der zweiten Septemberwoche sollen die ersten Gäste ins Hospiz einziehen.

VON STEFANIE BONA

Das Pressegespräch im fast fertig gestellten Christlichen Hospiz Bergisches Land findet im Raum der Stille statt. Auf das große, runde Dachfenster prasselt der Regen an diesem buchstäblich schaurigen Vormittag. Und plötzlich leuchten ein paar kurze Sonnenstrahlen in jede Ecke des geschmackvoll eingerichteten Zimmers. Ein schöner Moment, der sinnbildlich für das gesamte Konzept des maßgeblich durch rund 3 Millionen Euro Spendengelder realisierten Projekts steht: Ein Bau voller Atmosphäre, getragen von Menschen voller Engagement für das, was sie tun, werden Licht selbst in die dunklen Momente des letzten Lebensabschnitts bringen.



Fördervereins-Vorsitzender Andreas Holthaus und Hospiz-Geschäftsführerin Sandra Thomas haben sich fürs Foto vor der Natur-Mosswand im „Raum der Stille“ aufgestellt. Foto: Bona

Nichts dem Zufall überlassen
Zehn Gästezimmer mit allen Komfort sind entstanden – fünf ausgerichtet nach Osten, fünf nach Westen. Jedes Zimmer hat ein eigenes, großzügiges Badezimmer und einen direkten Zugang zur breiten Terrasse, auch bettlägerige Gäste können durch die breiten Türen so nach außen gelangen. Auf Wunsch können Angehörige bei ihren Liebsten übernachten oder aber ein Zimmer nutzen, das extra für solche Besuche eingerichtet wurde. Alle Gästezimmer grenzen an einen großen Gemeinschaftsraum mit weitem Blick ins Grüne, wo gemeinsam gegessen, gekocht oder auch mal ein Fußballspiel angeschaut werden kann. Weiterhin gibt es für das 26-köpfige Betreuungsteam viel Platz, Funktions- und Aufenthaltsräume. Neben dem Raum der Stille, der für Gottesdienste, Andachten, als Abschiedsraum oder einfach mal zum Rückzug genutzt werden kann, ist ein lichtdurchflutetes Atrium entstanden. Auch das schafft Aufenthaltsqualität.

Vertrauensvorschuss aus der Bürgerschaft

Seit 11 Jahren trommelt der Förderverein Christliches Hospiz Bergisches Land für das Projekt, das nun kurz vor der Fertigstellung steht. „Unser Schatzmeister Pfarrer Uwe Leicht hat 4.500 Spendenbescheinigungen ausgestellt. Von Anfang an haben uns die Bürgerinnen und Bürger unterstützt – ein riesiger Vertrauensvorschuss“, bilanziert Vereinsvorsitzender Andreas Holthaus. Jede Spende sei gleichwertig hoch willkommen gewesen – die Großspende von Unternehmerfamilien genauso wie die 5 Euro, die ein Vereinsmitglied mit kleiner Rente jeden Monat für den Vereinsbeitrag zurückgelegt hat. „Es ist trotz aller Verzögerungen und auch Schwierigkeiten nun

so gekommen, wie wir uns das vorgestellt haben“, fügt Andreas Holthaus an. Das von der Stadt Remscheid in Erbpacht zur Verfügung gestellte Grundstück liegt an der Bornefelder Straße in Bergisch Born und ist gut zu erreichen von Hückeswagen, Wermelskirchen, Radevormwald und Remscheid – die vier Städte, für deren Menschen das Hospiz entstanden ist. Einrichtungsleiterin und Geschäftsführerin ist Sandra Thomas, eine gelernte Krankenpflegerin, die viel Erfahrung in der Palliativpflege mitbringt. Alle 26 Stellen konnten trotz des auch in der Pflege derzeit gravierenden Fachkräftemangels besetzt werden. „Wir mussten sogar Bewerbungen ablehnen“, so die Hospiz-Leiterin. Die neuen Kolleginnen und Kollegen wollten genau in diesem Bereich der Pflege arbeiten und auch das neue Gebäude sei ein absolut attraktiver Arbeitsort. Inzwischen haben sich ebenso bereits 20 Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler gefunden, die schon hoch motiviert Ideen austauschen.

Statt Erweiterung ein zweites Hospiz
Das Grundstück hätte für eine Erweiterung Platz. Gibt es dazu Pläne? Andreas Holthaus winkt ab: „Wir haben uns viele der insgesamt 73 Hospize in Nordrhein-Westfalen angeschaut. Keines davon ist wesentlich größer als unseres. Unsere Konzeption wäre mit einer größeren Einheit nicht haltbar. Wir wollten bewusst keinen Krankenhaus-Charakter.“ Unzweifelhaft sei der Bedarf da, aber um einen weiteren Ort für ein geborgenes, würdevolles Lebensende zu schaffen, sollte man dann besser an ein zweites Hospiz denken.

GUT ZU WISSEN

Förderverein bleibt bestehen
95 Prozent der Betriebskosten übernehmen die Krankenkassen, den Rest – zwischen 60.000 und 70.000 Euro pro Jahr – werden durch Spendenmittel finanziert, für die der Förderverein Christliches Hospiz Bergisches Land weiterhin die Werbetrommel rühren wird. Weitere Aktionen sind geplant. Unter anderem wird der Remscheider Journalist Horst Kläuser am 9. September um 15 Uhr im Rahmen der Wiedereröffnung des Allee-Centers Remscheid Kunstwerke versteigern, die örtliche Künstler gespendet haben.

ANMELDUNG

Die Anmeldungen für einen Gästestplatz im Hospiz erfolgen über Ärzte, das Case-Management der Krankenhäuser über das Christliche Hospiz Bergisches Land direkt. Die Aufnahme ist nicht an eine Konfessions- oder Religionszugehörigkeit gebunden. Menschen ab 18 Jahre können aufgenommen werden.

Träger
Betrieben wird das Hospiz von der Diakoniestation Wermelskirchen und dem Remscheider Caritasverband. www.bergisches-hospiz.de

Betreuung rund um die Uhr

Durch die Kooperation mit dem SAPV-Team Remscheid, das ambulant schwerstkranken Menschen betreut, sei die ärztliche Begleitung mit einer hohen Expertise in der Palliativmedizin rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr gewährleistet. Bei freier Arztwahl könne aber natürlich auch der Hausarzt bzw. die Hausärztin der Gäste die Versorgung weiterhin übernehmen. Sandra Thomas geht davon aus, dass die zehn Gästezimmer ab der zweiten Septemberwoche schnell belegt sein werden, es gebe schon reichlich Anmeldungen. „Die Menschen haben sehnlichst auf die Eröffnung gewartet, die Not ist vielfach groß.“

Benefizspiel fürs Hospiz

(red) Am **15. September** treten um **19 Uhr** unter anderem Olympiasieger, Welt- und Europameister zugunsten des gerade eröffneten Christlichen Hospiz Bergisches Land gegeneinander auf dem Jahnplatz in Lüttringhausen an. Organisiert wird das Benefizspiel von Jens Nettekoven, Landtagsabgeordneter und Präsident des Deutschen Ringer-Bundes und dem ehemaligen Bundesligaprofi Matthias Scherz. Unter anderem werden der ehemalige Kapitän von Schalke 04, Thomas Waldoch und die beiden Welt- und Europameisterinnen Uschi Holl und Sonja Fuss auflaufen. Auch lokale Prominenz wie Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz und Sportdezernent Thomas Neuhaus werden für den guten Zweck spielen. Geleitet wird die Partie durch Dr. Robin Braun, Schiedsrichter der zweiten Bundesliga und ehemaliger Schüler des Leibniz-Gymnasiums. Unterstützung gibt es weiterhin durch Markus Kärst vom Hotel Kromberg, der Firma Engelsburger, der Haaner Felsenquelle, der Warsteiner Brauerei und der Bäckerei Beckmann.

Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte, Tierärzte-Notdienst vom 7. bis 21. September 2023

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Tel.: (01805) 98 67 00

Kinderärztlicher Notdienst:
Sa. 09.09. und So. 10.09.
sowie Mi. 13.09.

von 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
MVZ Lüttringhausen
Kinderarztpraxis
Gertenbachstraße 35
42899 Remscheid
Telefon: 57 25

Sa. 16.09. und So. 17.09.
sowie Mi. 20.09.
von 9 - 12 und 14 - 17 Uhr

MVZ Sana Arztpraxen Remscheid, ZP Pädiatrie,
Peterstr. 20,
42853 Remscheid,
Telefon: 2 90 11

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum
Burger Straße 211,

Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;
Sa., So. und Feiertage
von 10-21 Uhr
Tel.: 0 21 91 / 13-23 51

Tierärztlicher Notdienst:
Sa. 09.09. von 14 - 20 Uhr
So. 10.09. von 08 - 20 Uhr
J. Gorzel

Hastenerstr. 49
42855 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 46 04 255

Sa. 16.09. von 14 - 20 Uhr
So. 17.09. von 08 - 20 Uhr
Dr. Jessica Sieg
Stockhauser Str. 18,
42929 Wermelskirchen
Telefon 02196 / 8 84 75 35

„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
und 24h-Intensivpflege

„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
Beyenburger Str. 21
42899 Remscheid
Telefon: 02 02 - 76 95 31 64
Info@ZEM-Bergischland.de

REINER SWOBODA
IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

Roland RATHERT
Sanitär
Heizung
Bad-Design
Telefon 0 21 91 / 95 31 10
Mobil 01 72 / 2 16 14 81

RUHL
Rolläden Markisen
Sonnenschutztechnik
Beratung - Verkauf - Ausstellung
Reparatur-Service
Tel. 0 21 91 - 84 227 16
Info@ruehl-technik.de
www.ruehl-technik.de
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid

Autoteile Ströker
Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern
KFZ-Werkzeuge · Dachboxen
Dachboxen-Verleih · Fahrradträger
Fahrradzubehör · Fahrradinpektion

Auto und mehr
freundlich
fair
preiswert

Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 469 05 29
www.autoteile-stroeker.de · info@autoteile-stroeker.de

Seit über 25 Jahren
Ihr Pflegedienst in
Lüttringhausen

Schön, dass Sie uns
vertrauen!

Häusliche Krankenpflege
teampflege
Pflegen Wissen Sorgfalt

Beyenburger Straße 26
42899 Remscheid
Telefon: 0 21 91 / 95 34 64 | Mail: info@team-pflege.de

Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

ImmobilienCenter
02191 16-7487
www.stadtparkasse-remscheid.de

Suche in Lüttringhausen, Miets-/Eigentumswhg., ca. 70 - 90 qm, biete zum Tausch- mit Wertausgleich -Reihenhaus mit ca. 140 qm im Bereich Kranen/Stursberg
Tel 01577/199 2403

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de (Fa.)

Studienrätin sucht Wohnung: 3 Zi. KDB mit Terrasse/Garten oder kleines Haus. Tel. 02191 6945211

Verschiedenes

Schallplatten gesucht
Kaufe auch ganze Sammlungen. Bitte alles anbieten außer Volksmusik, Schlager. Zahle gut, fair und sofort in bar. Telefon: 01577- 753 13 39
Ich rufe gern zurück.

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62
www.traumferienhaus-carolinensiel.de

Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

Neu Yoga im Haus Goldenberg
ab 18.9. montags 18- 19 Uhr
Noch freie Plätze
Tel. 0176 577 15 452 Melanie Schmidt

Einstellplatz für Motorrad
ca. 3 qm gesucht.
Gerne auch als Zusteller in Garage od. Halle.
Tel: 0175 17 74 088

Zahlen 200,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.
Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Alte E-Gitarren, Verstärker und Equipment gesucht. Ich bin Musiker & Sammler und freue mich auf Ihren Anruf: 0160-1705249

Medizin zum Anfassen

Tag der offenen Tür im Helios Universitätsklinikum Wuppertal

Am Samstag, den 9. September 2023 bietet das Helios Universitätsklinikum Wuppertal im Rahmen der stadtweiten Aktion „Wuppertal 24Stunden live“ von 10:00 bis 15:00 Uhr ein vielfältiges Programm für Besucherinnen und Besucher jeden Alters, um Einblicke in die medizinische Welt zu gewinnen und direkt mit Expertinnen und Experten ins Gespräch zu kommen. Über 20 Info- und Mitmachstationen laden zum Informieren ein.

Ein Demo-Gerät des DaVinci-OP-Roboters kann ausprobiert werden, ein ganzer OP-Trakt steht zur Besichtigung offen. Weitere Highlights sind das acht Meter lange Darm-Modell, an dem gesundes und erkranktes Gewebe zu erkennen ist, und eine Kinder-Mitmach-Station zum HPV-Virus. Viele Abteilungen stellen sich und ihre Methoden vor und geben Einblicke in ihre Unterstützungsangebote, im Konferenz-

zentrum finden Vorträge statt. Das Klinikum lädt zu einem Job-Speed-Dating ein, bei dem Interessierte sich direkt über Job-Möglichkeiten informieren können. Im Rahmen von Führungen kann die Strahlentherapie besichtigt werden und es gibt kurze Entspannungsangebote mit einer VR-Brille.

Das vollständige Programm gibt es unter www.heliosgesundheits.de/tagderoffentuer-2023-wuppertal.

Leuchttürme für den Notfall

Die Stadt bereitet sich auf den Ernstfall vor, der hoffentlich nie eintreten wird.

VON SABINE NABER

An wen können sich Bürgerinnen und Bürger wenden, wenn beispielsweise heftige Unwetter oder andere Katastrophen dafür gesorgt haben, dass der Strom für längere Zeit ausfällt oder die Telekommunikation unterbrochen wird? Um auf solche vorstellbaren Situationen vorbereitet zu sein, hat die Stadt inzwischen 13 Notfall-Infopunkte installiert. Diese notstromversorgten Einrichtungen sind durch ein ausfallgeschütztes Kommunikationssystem mit der Einsatzleitung verbunden.

Freiwillige aus der Stadtverwaltung

Eine dieser Stationen ist das Lenneper Feuerwehr-Gerätehaus an der Karlstraße. Hier wurden jetzt die ersten, speziell für solche Katastrophen ausgebildeten Helfer mit einer Urkunde ausgezeichnet. Sie waren einem Aufruf von Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz gefolgt, der in der Stadtverwaltung nach Freiwilligen gesucht hatte, die im Bedarfsfall hier unterstützen wollen.

Die erste Hälfte der insgesamt 93 Einsatzwilligen wurde an drei Samstagen dafür ausgebildet. „Dabei ging es um Erste Hilfe, Absicherung einer Einsatzstelle, die Kommunikation über Funk, Informationen über Orte behördlicher



Nach einer Ausbildung wurden die Ehrenamtler im Feuerwehr-Gerätehaus in Lenneper jetzt mit einer Urkunde ausgezeichnet. Foto: Naber

Dienstleistungen oder auch um das Thema Angst und den Umgang damit“, erklärt Brandratsrat Sascha Ploch, einer von insgesamt acht Ausbildern der Feuerwehr, die die Helfenden geschult hatten. „Weil wir Feuerwehrleute in solchen Situationen alle im Einsatz sind, können sie Notfallmeldungen weiterleiten, über die Lage informieren.“ Solche Krisenlagen könnten es auch mit sich bringen, dass das Trinkwasser knapp, eine Lebensmittelausgabe nötig werde. Alles Situationen, in denen die Nothelfenden den Menschen zur Seite stehen wollen. Sie bekamen eine Schutzausrüstung, die sie mit nach Hause nehmen. Bis Oktober sollen alle Helferinnen und Helfer

ausgebildet sein. „Wir hatten den Auftrag, das Konzept für die so genannten „Katastrophenschutz Leuchttürme“, die der Bevölkerung im Bedarfsfall als Infopunkte dienen, zu erstellen und auszuführen“, erklärt Feuerwehrchef Guido Eul-Jordan. „Und ich finde es total klasse, dass sich bis jetzt schon so viele Ehrenamtliche zur Ausbildung gemeldet haben.“

Das sieht auch der Oberbürgermeister nicht anders: „Wir bereiten uns im Hintergrund auf etwas vor, das hoffentlich nie passiert. Wenn aber doch, dann sind Leute da, die helfen können.“ Eine davon ist Karin Ittermann vom städtischen Fachdienst Sport und Freizeit. „Ich war schon bei der Ausbildung fürs Impfzentrum dabei

und sehe auch diese Schulung als gute Sache. Das Thema, wie man sich in solchen Ausnahmesituationen verhalten muss, ist auch privat interessant. Mit dem Wissen, das wir hier vermittelt bekommen haben, bekommt man Sicherheit, behält die Ruhe und den Überblick, um anderen helfen zu können. Ich bin froh, dabei zu sein.“

GUT ZU WISSEN

Die Notfall-Infopunkte befinden sich neben den Feuerwachen der Freiwilligen Wehren und der Hauptwache auch in den Sporthallen Hackenberg und Neuenkamp, dem Remscheider Rathaus sowie in den Grundschulen Mannesmann, Hasten und Reinshagen.

Im „Blumenviertel“ lebt es sich gut

Beim Nachbarschaftsgespräch der SPD gab es überwiegend Lob.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Es kommt wahrlich nicht häufig vor, dass die SPD zu einem Nachbarschaftsgespräch in einem Stadtteil einlädt und die anwesenden Nachbarn kaum etwas zu nörgeln haben. Im Lüttringhauser „Blumenviertel“ aber lebt es sich offensichtlich sehr gut. Umgeben von viel Grün und trotzdem zentral ans Dorf angebunden, haben die Bewohnerinnen und Bewohner kaum etwas an ihrer Umgebung auszusetzen.

Schlechte Straßen

Erst im vergangenen Jahr wurde für die Kinder der alte Spielplatz am Albert-Tillmanns-Weg aufwendig umgestaltet. Ein gelungenes Projekt, das sich sehen lässt. Es ist nicht nur schön gelegen, gesäumt von vielen hochgewachsenen Bäumen und mit ausreichend Wiesenflächen und Schattenplätzen ausgestattet, es bietet auf mehreren Ebenen verteilt unterschiedliche Spielgeräte für verschiedene Altersgruppen an.

Dieser Spielplatz ist zudem barrierefrei und auch für gehandicappte Kinder ausgerichtet. „Es ist ein wirklich toller Spielplatz, mit tollen Spielgeräten und einer hohen Aufenthaltsqualität“, sind sich die Nachbarn einig. Doch das habe auch seine Nachteile. In den Abendstunden nämlich nutzen Jugendliche die Wiesen und Sitzgelegenheiten für ihre Treffen. An sich nicht schlimm. Doch häufig, hat

eine Nachbarin beobachtet, wird auch zu später Stunde von den Heranwachsenden ein Spielgerät genutzt, das speziell für Rollifahrer installiert wurde und eine Art Rampe mit Wippe besitzt. Jedes Mal, wenn die Rampe umklappt,

den Platz rund um den Eimer verschmutzt. „Das ist kein schönes Bild“, urteilen die Nachbarn, die nicht von einer mutwilligen Verschmutzung sprechen. Sie können sich auch gut vorstellen, dass abends Wildtiere wie Waschbären in

Asterweg wartet auf Sanierung

„Sollen wir weiter? Gibt es noch andere Stellen im Viertel, die wir uns anschauen sollten?“, wollte Ilona Kunze-Sill von der SPD wissen. Kopfschütteln bei den Nach-



Die Remscheider Sozialdemokraten luden zu einem Quartiersspaziergang durch das „Blumenviertel“ in Lüttringhausen ein. Doch weiter als bis zum Spielplatz am Albert-Tillmanns-Weg kam die Gruppe aus Nachbarn und Lokalpolitikerinnen und -politikern nicht. Foto: Segovia

rumst es laut und schreckt die Nachbarn aus dem Schlaf. Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz schaute sich die Rampe genauer an und bestätigte den Krach. „Ich werde es zur TBR mitnehmen, vielleicht lässt sich da etwas drunter legen, damit es nicht mehr so laut ist.“

Übervolle Mülleimer

Ein weiteres Problem auf dem Spielplatz seien die überfüllten Abfalleimer, aus denen der Müll herausquillt und

den Eimern wühlen und dadurch dann alles herausfliegt und liegen bleibt. Jemand müsse ein Auge darauf haben und dafür sorgen, dass sich solche Zustände nicht selbstständig bilden. Derzeit sei die Müllproblematik nur rund um die Eimer zu sehen. Abhilfe schaffen könnte eine Spielplatzpatenschaft, für die sich die Jugend der Freiwilligen Feuerwehr Lüttringhausen schon länger bereit erklärt hatte. Das will Mast-Weisz nun offiziell in die Wege leiten.

barn. „Eigentlich ist sonst alles schön hier“, äußerte eine Nachbarin. Ein größeres Problem sei lediglich die Asphaltierung im Asterweg, sagte ein Bürger. „Aber das ist ja schon bekannt.“ Mast-Weisz nickte. „Bei den Straßen hängen wir 20 Jahre hinterher. Die erste Straße, die wir in Lüttringhausen erneuern werden, ist allerdings die Dowdat-Siedlung.“ Dafür hatte auch dieser Bürger Verständnis. „Die sieht noch schlimmer aus als unsere.“

BERGISCHER FIRMENBLICK

Auto Auto-Service Poniewaz oHG Kfz. - Meisterbetrieb Dreherstraße 17 - 42899 Remscheid Telefon 0 21 91 78 14 80 oder 5 58 38 www.subaru-remscheid.de Reparatur aller Marken, Unfallschäden, Glasreparatur, Diagnose, Service, Inspektion etc.	Computer Gotzmann Computer Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks Kölner Straße 71 42897 Remscheid Telefon: 0 21 91 - 461 63 70 www.gotzmanncomputer.de	Computer KFZ-CENTER A. Schmidt e.K. Inh. Matthias Dannaks Reparatur aller Fabrikate Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU Ringstraße 61b - 42897 RS-Lenneper Telefon 0 21 91 / 66 31 32
Fenster / Türen / Tore Bauelemente Duck Fenster Türen Garagentore info@bauelemente-duck.de Telefon: 01 51 / 23 49 60 48	Elektrotechnik ELEKTRO HALBACH Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen Ihr Fachhändler für Lüttringhausen Friedenshort 4, 42369 Wuppertal Fon 02 02 - 46 40 41	Heizöl Premium-Heizöl günstig bei Ernst ZAPP Fon 02191/81214
Gesundheit proKRAFT Training Kölner Str. 64 42897 Remscheid Tel: 02191 / 3 76 79 60 info@proKraft.training	Reinigung Gebäudereinigung Pior Professionelle innovative Objekt Reinigung Professionelle Fensterreinigung für Privat und Gewerbe Büro: 02191 / 56 59 779 gebaedereinigung-pior@gmx.de	Schrotthandel TAMM GMBH Schrott - Metalle Container für Schutt und Müll Gasstraße 11, 42369 Wuppertal Tel. (02 02) 4 69 83 72
Tagespflege Beim Lenchen SENIEN-TAGESPFLEGE MIT RITTERSTR. 31 • 42899 REMSCHEID TEL. 0 21 91 / 3 76 79 60 WWW.BEIMLENCHEN.DE	TV-SAT-HIFI SCHMITZ & SANOW HIFI TV Ihr Fachhändler in RS-Lenneper bietet Ihnen Loewe · Sony · Panasonic · Samsung und diverse andere Hersteller Eigene Werkstatt und Antennenbau Kölner Straße 88 · Tel. 02191/65693	Umzug »Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken« BREER International GmbH Umzüge In- und Ausland Möbellagerung, Möbelaufbauaufzug ☎ (0 21 91) 9 27 2 8 2

Impressum

Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.
www.heimatbund-luettringhausen.de
Verlag: LA Verlags GmbH,
Gertenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion: Katja Weinheimer (verantwortlich)
Stefanie Bona
Telefon (02191) 5 06 63 · Fax 5 45 98
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
www.luettringhauser-anzeiger.de

Marketing/Konzeption/Anzeigen:
Eduardo Rahmani
Rechnungswesen und Verwaltung:
Gabriele Sander, Telefon (02191) 5 06 63
Druck: Rheinische DruckMedien GmbH

Gesamtauflage: 25.000 Expl.
E-Mail: anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
Telefon: (02191) 5 06 63
Telefax: (02191) 5 45 98

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 59, ab 1. Januar 2023. Bezugspreis 53,50 € inkl. MwSt. jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser/Lenneper Anzeiger erscheint am 1. und 3. Donnerstag des Monats.

Nächste Ausgabe:
Donnerstag, 21. September 2023

Lüttringhausen feiert im Park - Festival ein Erfolg

Heimatbund dankt allen Unterstützern und Ehrenamtlern.



Es war ein buntes Vergnügen, das sich drei Tage am Rathaus abspielte.

Fotos: LLA

Fröhliche Gesichter und gute Musik - der Blick schweift über die orangenen Sonnenschirme, das beleuchtete Badepärchen und das Dorf im Grünen. Der „neue Ort zum Feiern“ hinter dem Rathaus wird von den Lüttringhausern angenommen - das 1. Parkfestival war ein Erfolg. Dies ist auch die Rückmeldung der vielen Teilnehmer und Besucher.

sich der F(l)air-Weltladen, der Lüttringhauser Männerchor sowie die Fleischerei Nolzen mit großem Engagement beteiligt. Ein besonderer Dank gilt dem Remscheider Unternehmen Vaillant für eine großzügige finanzielle Unterstützung



Herzlich danken möchten die Veranstalter - Heimatbund, Die Lütteraten, Musik- und Kunstschule - allen, die sich im Rahmen des Parkfestivals eingebracht haben: bei der Vorbereitung und Organisation, bei Musik und Gesang, beim kulturellen Rahmenprogramm, an den Ständen, auf dem Getränkewagen oder beim Auf- und Abbau. Neben den Veranstaltern haben

des Parkfestivals. Die Zusammenarbeit aller Partner war von Teamgeist geprägt und hat Spaß gemacht. Der Heimatbund Lüttringhausen e.V. trat als Organisator auf und hier liefen auch alle Fäden zusammen. Die Musik- und Kunstschule beging ihr 70-jähriges Jubiläum und begeisterte an allen drei Tagen das Publikum. Ob bei Rock, Pop oder

Jazz - die Musiker und Sänger machten bei den zahlreichen Besuchern Werbung in eigener Sache. Mit einem abwechslungsreichen und vielfältigen Programm für Jung und Alt feierten die Lütteraten ihr 15-jähriges Jubiläum. Kleinere Probleme, ob bei der Elektrik oder auf dem Bierwagen wurden gemeinsam bewältigt - auch mit Hilfe heimischer Handwerker und eines Lüttringhauser Getränkehandels.

Im Sommer 2024 ist eine Neuaufgabe des Parkfestivals geplant. Die Veranstalter freuen sich bereits jetzt über weitere Ehrenamtler und Unterstützer

Heimatbund Lüttringhausen e.V. - Musik- und Kunstschule Remscheid - Die Lütteraten e.V.

Werde fit, Mann!

Die Männer-Sportgruppe am Goldenberg braucht Verstärkung.



Auch Hockey gehört zum Programm an jedem Donnerstag.

Foto: Naber

VON SABINE NABER

Um Fitness für Männer geht es seit vielen Jahren schon an jedem Donnerstagabend in der Goldenberger Turnhalle. Klar, dass anschließend die Geselligkeit auch nicht zu kurz kommt und man nach dem Sport noch eine Weile zusammensitzt. „Wir laufen uns erst ein bisschen warm, dann holen wir uns jeder eine Matte und machen Gymnastik.“

Reinschnuppern erwünscht Und wenn dann die erste Stunde vorbei ist, geht es in den nächsten 30 Minuten mit ein wenig Ballsport, zum Beispiel Faustball oder Hockey

weiter“, erzählt Christian Terliesner, der sich schon seit langer Zeit einmal in der Woche auf diese Art fit hält. Höchstleistungen seien absolut nicht das Ziel. Hauptsache, man würde sich sportlich bewegen und Spaß daran haben. Seit 2013 ist die Sportgruppe zusammen, aber durch Umzug oder andere Gründe sei die Gruppe inzwischen ziemlich klein geworden. „Wir sind nur noch sieben, brauchen ein bisschen Verstärkung“, ist man sich einig. Im Jahr 2020 ist der Goldenberger Turnverein eine sportliche Kooperation mit dem Hasstener Turnverein eingegangen. Viele Angebote werden nun von dort aus koordiniert,

finden aber weiterhin in der Turnhalle Goldenberg an der Remscheider Straße 241 statt. So auch der Kurs „Männer-Fitness“, hinter dem einmal Ü40 stand. „Jetzt aber ist unser jüngstes Mitglied 57 Jahre alt, passender wäre also Ü50“, heißt es inzwischen. Jeden Donnerstag von 20 bis 21.30 Uhr wird in der Halle trainiert. Reinschnuppern ist hier übrigens ausdrücklich gewünscht. Denn alle Angebote können vorher kostenfrei und unverbindlich ausprobiert werden.

Mehr Infos gibt es telefonisch unter 92 99 63 oder unter www.goldenberger-tv.de

„Wir hören zu!“

Mit mehreren Veranstaltungen will die CDU Remscheid den Bürgern Gehör verschaffen. Ihre Ideen und Anregungen sollen diskutiert und ins Kommunalwahlprogramm einfließen.

VON STEFANIE BONA

Zur Vorbereitung der Kommunalwahl in zwei Jahren beschreitet die Remscheider CDU neue Wege. „Die Menschen sollen sich abgeholt fühlen“, beschreibt Kreisvorsitzender Mathias Heidtmann den eingeleiteten Prozess der Mitgestaltung. Dazu will die Partei zwischen vier und sechs Termine in unterschiedlichen Stadtteilen anbieten, um jeweils über ein Schwerpunktthema mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen.

Für mehr Vertrauen werben

Alle - nicht nur Parteimitglieder - sind ausdrücklich eingeladen, ihre Ideen, Anregungen und Vorstellungen einzubringen. „Wir erhoffen uns viel Input“, so Heidtmann. Die jeweiligen Fachpolitikerinnen und -politiker werden den Prozess moderierend begleiten. Erklärtes Ziel ist, dass somit das Programm zur Kommunalwahl im Jahr 2025 auch durch die Handschrift der Öffentlichkeit geprägt sein wird. „Wir glauben, dass viele Leute, die Ideen haben, gar nicht mehr bereit sind, sich damit zu beteiligen. Viele haben aufgehört zu glauben, dass in



CDU-Kreisvorsitzender Mathias Heidtmann möchte die Bürgerinnen und Bürger in die Programmgestaltung seiner Partei für die nächste Kommunalwahl einbeziehen.

Foto: Bona

unserer Stadt Dinge auch mal angepackt werden.“ So wolle man nun der viel beklagten Politikverdrossenheit in der Öffentlichkeit entgegenwirken und Vertrauen in die Politik und Mandatsträger zurückgewinnen. Eine Programmfindungskommission aus den Reihen der CDU Remscheid wird alle Bürgerwünsche aufnehmen und auswerten. Möglichst viel davon soll im Kommunalwahlprogramm wiederzufinden sein. Ende der Sommerferien 2024 soll somit ein Programm „aus der Mitte der Gesellschaft“ vorliegen. Ausdrücklich werde den Ideen

und auch Kritik kein Riegel vorgeschoben. „Der Anspruch von Kommunalpolitik darf nicht sein: Das geht nicht.“ Vielmehr möchten die Politikerinnen und Politiker erfahren: Was wollen die Bürger

und was wollen sie eben nicht. In Bezug auf die Spitzenkandidatur will sich die CDU bis zum Ende des Programmfindungsprozesses Zeit lassen. „Erstmal senden wir das Signal: Wir hören zu.“

GUT ZU WISSEN

Themenabende sind zunächst am 24. Oktober, 19. Dezember, 29. Januar 2024 und 22. April 2024 geplant. Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben. Als Themen sind vorgesehen: „Aufwachen in Remscheid - Was brauchen unsere Kinder?“, „In Remscheid leben und Remscheid erleben“, „Sichere Arbeit, starke Wirtschaft, moderne Mobilität und sauberes Klima - Remscheid zukunftsfähig machen“, „Sicher leben in einer sauberen Stadt - mit moderner Verwaltung an der Seite der Bürger“, „Aktiv älter werden in Remscheid“ und „Integration aktiv gestalten und steuern“.

Frauenchor on Tour

(red) Gemeindamt mit allen Sängerinnen, Ehemaligen und Fördermitgliedern startete der Lüttringhauser Frauenchor 1991 zu einem Tagesausflug an den Mönchsee, der für alle Teilnehmenden zu einem besonderen Erlebnis wurde. Bei einer Fahrt mit dem Kataran konnten 35 gut gelaunte Frauen die Größe und Schönheit der Mönche-Talsperre und die geschichtsträchtige Sperrmauer erleben. Als weiteres

Ziel stand die alte Hansestadt Soest auf dem Programm, wo bei einer Stadtführung die kleinen Gassen, Kirchen und schmucke Fachwerkhäuser bewundert wurden. Mit vielen neuen Eindrücken ging's zurück ins Bergische Land. Kleiner Hinweis: die Sängerinnen proben dienstags von 18 bis 19.30 Uhr. Im großen Rathaussaal in Lüttringhausen. Einfach mal reinschauen.

Foto: privat



Nutzen Sie die Energie der Sonne für Ihr Zuhause

Wir beraten Sie gerne bei Ihrem Rundum-sorglos-Paket für die Eigenversorgung mit Solarstrom.

Wir steigen Ihnen nicht auf's Dach!

Wir vermessen mittels Flugdrohne inklusive Spezialsoftware!

Ihr Partner bei Photovoltaik & Elektromobilität

02191 / 52 52 6
Olper Höhe 4 | 42899 Remscheid

Bornwasser e.K.
Licht-, Kraft-, Industrie-Anlagen
www.elektro-bornwasser.de

emobitec
WIR MACHEN SIE E-MOBIL

*Vor-Ort-Termin wird mit 199€ berechnet und Ihnen bei Auftragsvergabe gut geschrieben.

Gebäudereinigung Pior
Professionelle Innovative Objekt Reinigung

Neueröffnung

Professionelle Fensterreinigung
für Privat und Gewerbe

Büro: 02191 / 56 59 779
E-Mail: gebauedereinigung-pior@gmx.de

Axel Große-Hering
Maler- und Lackiermeister

...bringt Farbe ins Leben.

Tel. 02191 / 564247
Fax. 02191 / 564248
www.maler-grosse-hering.de

Kompetenz aus einer Hand

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Wunder Tagespflege

Unser Betreuungsprogramm
Abhol- und Bringservice
Gemeinsames Essen
Gymnastik
Gedächtnistraining
Gruppen- und Einzelaktivitäten

Wunder GmbH
Pflege mit Herz

Unsere Leistungen
Grundpflege
Medizinische Behandlungspflege
Gesellschaftliche Begleitung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Verhinderungspflege
Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder Pflegedienst
Telefon: 02191 - 4 37 90 19
Mobil: 0157 - 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

Wunder GmbH
Kreuzbergstraße 55 -61 | 42899 Remscheid

Ins Ehrenamt mit dem „Mitwirk-O-Mat“

Die Stadt legt gemeinsam mit der Stadtparkasse Remscheid eine neue Initiative für mehr ehrenamtliches Engagement auf.

VON SABINE NABER

Informationen rund ums Ehrenamt hat die Stadt in Kooperation mit der Stadtparkasse Remscheid jetzt in einem Flyer zusammengefasst. Mit diesem Wegweiser soll es einfacher werden, Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, mit Vereinen, Institutionen und Einrichtungen zusammenzubringen, die diese Art von Unterstützung brauchen.

Analog und digital

„Mit diesem Gesamtkonzept wollen wir dem Ehrenamt ein stärkeres Gewicht geben, Wertschätzung deutlich machen und unterstreichen, dass ehrenamtliches Engagement ein Geschenk an die Allgemeinheit ist“, sind sich die Organisatoren, zu denen auch

die Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege (AGW) zählt, einig. Ein Projekt, das in der Stadt gefehlt hatte, seit die Freiwilligen Agentur „Die Brücke“, die sich als nicht mehr zukunftsfähig erwiesen hatte, aufgelöst wurde. Zukünftig wird an jedem Mittwoch zwischen 11 und 13 Uhr – Premiere ist am 13. September – die Sparkassenmitarbeiterin Maike Schürmann in der Kundenhalle der Sparkassen-Hauptstelle (Alleestraße 76 - 88) auf Bürgerinnen und Bürger warten, die Fragen rund ums Ehrenamt haben.

„Der Vorteil ist, dass wir hier Kundenverkehr haben, Parkplätze vorhanden sind und der Zugang barrierefrei ist“, zählt Sparkassen-Sprecherin Sandra Rossiter die unkomplizierten Möglichkeiten zur Information auf. Mit Sarah Eichhorst



Sind gespannt, wie das neue Angebot ankommt: Sparkassen-Vorstandsmitglied Peter Hardebeck, Sabine Raack, Referentin des Oberbürgermeisters, Citykirchen-Pfarrer Martin Rogalla, Ehrenamtskoordinatinnen Denise Hofmann und Sarah Eichhorst, Markus Hoymann (Caritasverband RS), Sparkassen-Sprecherin Sandra Rossiter und OB Burkhard Mast-Weisz (v.l.). Foto: nab

und Denise Hofmann gibt es weiterhin ab sofort zwei Ansprechpartnerinnen im Remscheider Rathaus. Sie fungieren als Lotsinnen, koordinieren die Ehrenamtskarte, werden zukünftig den Tag des Ehrenamtes oder auch eine Ehrenamtsmesse organisieren.

„Wir werden versuchen, auch Jüngere für ein Ehrenamt zu begeistern. Es ist ein interessantes Thema, bei dem man vielleicht auch eine ganz andere Seite an sich entdecken kann“, so die Maxime. Andrea Eles unterstützt zusätzlich bei Förderanträgen. Wer sich zunächst einmal von zu Hause aus mit ehrenamtlichem Engagement beschäftigen möchte, findet auf der Seite www.remscheid.de/ehrenamt einen guten Einstieg. Tippt man dort beispielsweise den so-

genannten „Mitwirk-O-Mat“ an, gilt es kurze Fragen bezüglich der Stärken und Interessen zu beantworten um dann zu erfahren, welche Vereine, Initiativen und Organisationen am besten passen. Vereine haben die Möglichkeit über einen Link zu hinterlegen, welche ehrenamtliche Unterstützung sie sich wünschen. Die Daten werden monatlich aktualisiert.

Zum Gesamtkonzept gehört auch, dass der Bereich Stadtmaking mit dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit zusammengelegt und dadurch personell besser aufgestellt wurde.

Die Stadt verzichtet inzwischen auf Gebühren, beispielsweise beim Aufstellen von Schildern, oder auf Sondernutzungsgebühren, um das Ehrenamt zu entlasten.

Steuern, Recht, Finanzen

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Hund, Katze, Maus

Haustiere dürfen grundsätzlich in Mietwohnungen nicht verboten werden. Ein Erlaubnisvorbehalt ist hingegen möglich.

(red) Egal ob Hund, Katze oder Hamster: Die Deutschen lieben ihre Haustiere. Auch viele Mieter wünschen sich einen tierischen Begleiter. Doch einige Mietverträge enthalten ein generelles Tierhaltungsver-

bot – ein solches sei aber nicht zulässig, so Wolfgang Müller, Rechtsexperte der Ideal Versicherung. Denn Kleintiere wie Hamster, Kaninchen, Fische und Vögel in einer zumutbaren Anzahl dürfen Vermieter in der Regel nicht verbieten. Sie können jedoch Einschränkungen wie einen sogenannten Erlaubnisvorbehalt festlegen.

Erlaubnis kann zurückgezogen werden

Das bedeutet: Wer sich einen Hund oder eine Katze zulegen möchte, muss vor dem Kauf seinen Vermieter um Erlaubnis fragen beziehungsweise ihn darüber informieren. Allerdings darf der Vermieter die Haustierhaltung nicht ohne Grund ablehnen. Möglich wäre das unter anderem, wenn das Tier Schäden und störenden Lärm in der Wohnung verursacht oder die Nachbarschaft stark beeinträchtigen würde. Gelegentliches Bellen oder



Gerade Hunde und Katzen bilden in vielen Haushalten mit ihren menschlichen Eigentümern eine Wohngemeinschaft.

Foto: Pixabay

eine Katzenhaarallergie reichen für ein Verbot nicht aus. Wer exotische oder gefährliche Tiere halten möchte, benötigt in jedem Fall die Zustimmung seines Vermieters. Zusätzlich ist meist eine Halteerlaubnis nach den jeweils geltenden Vorschriften des Bundeslandes notwendig. Hat der Vermieter die Erlaubnis einmal erteilt, darf er sie unter bestimmten Bedingungen auch wieder zurückziehen. Bei erheblichen Beeinträchtigungen durch die

Tiere kann der Vermieter zunächst verlangen, dass der betreffende Mieter Schutzmaßnahmen ergreift, zum Beispiel das Tier nicht den ganzen Tag allein zu Hause lässt. Falls das nicht fruchtet, kann er die Genehmigung widerrufen und die Tierhaltung für die Zukunft untersagen. Dies ist immer eine Frage des Einzelfalles und möglich, wenn eine Gefahr vom Tier ausgeht oder die anderen Mieter erheblich belästigt werden.

Digitales Finanzamt

Gewerbesteuer- und Körperschaftsteuerbescheide können jetzt digital empfangen werden.

(red) Nach den Einkommensteuerbescheiden können ab sofort auch die Gewerbesteuerermessbescheide, Gewerbesteuer-Zerlegungsbescheide und die Körperschaftsteuerbescheide vollständig digital im Portal der Finanzverwaltung „Elster“ zugestellt werden. Diese Neuerung ist die nächste Stufe der Umstellung auf die digitale Übermittlung offizieller Schreiben aus der Finanzverwaltung. Damit ist Nordrhein-Westfalen das erste Land, dass die erweiterte digitale Bekanntgabe für die Gewerbesteuer und Körperschaftsteuerbescheide anbietet, teilt das NRW-Finanzministerium mit.

Elektronische Einwilligung oder Vollmacht notwendig

Der digitale Bescheid kann so vom Unternehmen direkt elektronisch abgelegt oder weiterverarbeitet werden. Der Weg von der Abgabe der Gewerbe-

und Körperschaftsteuererklärung bis zum Erhalt des Steuerbescheids vom Finanzamt ist damit komplett digital möglich. Ab dem Veranlagungszeitraum 2022 kann bei der elektronischen Abgabe der Gewerbesteuererklärung zudem die digitale Bekanntgabe des kommunalen Gewerbesteuerbescheids beantragt werden. Den digitalen Bescheid-Service für die kommunale Gewerbesteuer wollen viele Kommunen bis zum Jahresende für Unternehmerinnen und Unternehmer anbieten. Die Voraussetzung, um die digitale Bekanntgabe in Anspruch zu nehmen, ist die vorherige elektronische Einwilligung im Online-Portal „Mein Elster“ oder im Rahmen einer erteilten Vollmacht an eine Steuerberaterin oder einen Steuerberater – diese bleibt bis zum Widerruf grundsätzlich für alle Steuerarten gültig, kann aber nachträglich geändert werden.

Ihr Partner für
**NACHHALTIGE
LÖSUNGEN IM
ARBEITSRECHT**

► Lernen Sie eine Kanzlei kennen, die sich umfassend für Ihre Rechte einsetzt.
www.arbeitsrecht-althoff.de



02191
8424840
**ALTHOFF
ARBEITSRECHT**

Für später vorsorgen

Vision: Der DigiCent könnte die Vermögensbildung auch bei geringem Einkommen ermöglichen

(djd). Der demografische Wandel in Deutschland führt dazu, dass in der gesetzlichen Rentenversicherung immer weniger Einzahler die Leistungen für immer mehr Ruhestandler aufbringen müssen. Damit dürfte allen klar sein, dass allein diese Zahlungen in Zukunft kaum ausreichen werden, um den gewohnten Lebensstandard auch im Ruhestand zu finanzieren. Doch wie lässt sich die persönliche Altersvorsorge auf ein breiteres Fundament stellen, vor allem für Personen mit geringem Einkommen? Ein neues Modell setzt darauf, centweise einen zusätzlichen Kapitalstock aufzubauen – unbürokratisch und simpel bei jeder alltäglichen Ausgabe.

Jeder Einkauf zahlt in die Altersvorsorge ein

Ob im Supermarkt, im Café oder beim Kleidungskauf: Von

jeder Kaufsumme könnte in Zukunft etwa ein Prozent automatisch einbehalten und für ein zielgerichtetes Aktiensparen genutzt werden. Professor Dr. Christian Rieck von der Frankfurt University of Applied Sciences, der das Konzept entwickelte, spricht vom „DigiCent“.

Er würde analog der Mehrwertsteuer direkt mit den Endpreisen von Waren und Dienstleistungen ausgewiesen und in einem automatisierten Verfahren abgeführt.

Dabei würden individuelle Konten für jede Person angelegt. Mit dem derzeitigen Stand der Digitaltechnik sei der Abrechnungsvorgang insbesondere bei Kartenzahlungen voll automatisierbar. Der Experte unterstreicht weiter, dass dieses Modell das bestehende Rentensystem nicht ablösen, sondern sinnvoll ergänzen solle.

Bis zu drei Jahresgehälter ansparen

Für den Erfolg des DigiCents hält es Professor Rieck für wichtig, dass die Teilnahme am System verpflichtend ist. Denn auch Menschen mit eher geringen Einkommen würden so bei jedem Kaufvorgang automatisch Rücklagen fürs Alter bilden. Damit sich der Zinseszinsseffekt in den Aktienkonten voll entfalten kann, plädiert der Fachmann dafür, dass während des Sparvorgangs sowie bei der Entnahme keinerlei Steuern anfallen. Modellrechnungen zeigen die Perspektiven auf: Die innovative Form des Rentensparens auf Cent-Basis könnte demnach bundesweit zu einem Gesamtaufkommen zwischen 15 und 19 Milliarden Euro pro Jahr führen. Eine einzelne Person würde so bis zum Ende des Erwerbslebens etwa drei Jahresgehälter ansparen.

Erfolgreich steuern.



**LEPPERHOFF,
KOHL & PARTNER MBB**
STEUERBERATER · RECHTSANWALT

Lüttringhauser Str. 9
42897 Remscheid
Telefon: +49 21 91-96 66-0
Telefax: +49 21 91-96 66-24
E-Mail: info@lepperhoff.com
Internet: www.lepperhoff.com

Frisch vom Blech

In Lüttringhausen gibt es jetzt einen Jugendposaunenchor. Weitere interessierte Kinder und Jugendliche sind willkommen.

VON ANGELA HEISE

Anfang August startete der neu gegründete Jugendposaunenchor Lüttringhausen. Zur bereits vierten Probe erschienen jetzt im CVJM-Heim die zehnjährigen Anfängerinnen Anni, Hannah-Sophie und Paula-Theresia. In musikalischer Begleitung der versierten Jungposaunisten Emil und Alessio, des jugendlichen Mitglieds des Posaunenchores Jan Heynen und als Gast Posaunenlehrer Paul Galke intonierten die „Neuen“ gemeinsam ein Geburtstagslied zur Übung.

Das Instrument als Verstärker

Chorleiterin Gisela Wook (Mitglied und Ausbildungs-kordinatorin im Posaunenchor



Alessio (vorne rechts), Paula-Theresia, Hannah-Sophie, Jan Heynen, Emil, Gisela Wook und Paul Galke (v.l.) haben gemeinsam direkt ein musikalisches Erfolgserlebnis.

Foto: Heise

der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen, Leiterin des Ensembles Lüttringhauser Blechbläser) lobte das musikalische Ergebnis. „Eigentlich macht der Körper die Musik und das Instrument ist der Verstärker“, so umschreibt die Pädagogin die Kunst der Blechbläsertechniken. Musiker Paul Galke gesellte sich bei der Probe am Freitag dazu. Er ist begeistert von der neu gebildeten Chorgemeinschaft, denn die Kinder erfahren neben dem Einzelunterricht: „...die soziale Komponente positiv. Die Kinder erlernen im Chor auch, wofür sie einzeln üben.“ Wook bietet kostenfreie Schnupperstunden für alle Anfänger ab dem Grundschulalter. Haben sich die Nachwuchsmusiker für ein Blechblasinstrument entschieden,

zahlen die Eltern einen monatlichen Beitrag für den Unterricht durch Instrumentallehrer und die Leihgebühr für das Instrument (den wirtschaftlichen Verhältnissen der Familie angepasst). Dank Spenden und Sponsoren sei dies möglich, genauso wie die Leihgabe der Instrumente in kindgerechter Größe, freut sich die Chorleiterin. Die Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen, deren Posaunenchor, der Lions-Club Remscheid und private Spender ermöglichen diese Angebote. Natürlich werden weiterhin jede Spende und Unterstützung dankbar angenommen, kommen sie doch der Förderung von Kindern und Jugendlichen zugute. Um die Jugend für Musik zu begeistern, besucht eine jeweils kleine Bläsergruppe die

Lüttringhauser Grundschulen. „Das macht den Kindern und uns viel Spaß“, umschreibt Gisela Wook die Unterrichtsstunden, in denen die Kleinen die verschiedenen Blechblasinstrumente kennenlernen und ausprobieren dürfen. Das neue Angebot im CVJM-Heim richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene. „Wir freuen uns auf viele Kinder und Jugendliche, die Lust haben beim Jupomitzumachen!“

GUT ZU WISSEN

Proben sind freitags von 18.30 bis 19.30 Uhr im CVJM-Haus Lüttringhausen, Gertenbachstraße 38

Infos: E-Mail jupo@posaunenchor-luettringhausen.de Telefon 56 93 86 oder mobil: 0178/2 02 03 70

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Steuern, Recht, Finanzen

Erfolg ist steuerbar.

petra lohmann
büro für steuerberatung
kreuzbergstraße 55
42899 remscheid
telefon 02191 / 95 20 01
www.stblohmann.de

Digitale Finanzbuchhaltung nach den neuen GoBD WOLFGANG BRÜNING * STEUERBERATER

Digitale Finanzbuchhaltung, Lohn- und Bau Lohn-Abrechnungen
Steuergestaltung * Jahresabschlüsse
Existenzgründung * Unternehmensnachfolge

Weberstraße 5 * 42899 Remscheid
Tel.: (0 21 91) 58 22 * E-Mail: kanzlei@steuerberater-bruening.de

RECHTSANWALT DR. FLÜGGE

über 50 Jahre Erfahrung – Kompetenz

Fon: 02191 50445 / Fax: 02191 6908177
E-Mail: info@dr-fluegge-remscheid.de
Home: www.dr-fluegge-remscheid.de
Richthofenstr. 40, 42899 Remscheid

Rechtsanwältin
Schwarz-Feuring

Ist Ihr Arbeitsverhältnis sicher?
Lassen Sie sich beraten.

Fachanwältin für Arbeitsrecht
Die Spezialistin für Kündigungsschutz- und Betriebsverfassungsrecht
Die Kanzlei für Arbeitsrecht
• Arbeitnehmer
• Betriebsräte
• angestellte Führungskräfte

Christel Karin Schwarz-Feuring
Haddenbrocker Str. 21 RS 42855
01 73 · 2 13 61 02
hilfe@schwarz-feuring.de
www.schwarz-feuring.de

Werbung hilft verkaufen

Anzeigenannahme

unter Telefon 5 06 63, oder per E-Mail an
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de



Kind, Kegel und Karriere

Worauf Mütter und Väter bei Elternzeit, Elterngeld und Co. achten sollten.

(red) Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gewinnt für immer mehr Menschen an Bedeutung. Um Kinder und Karriere unter einen Hut zu bekommen, bietet der Staat unterschiedliche Unterstützungsmöglichkeiten an.

Nach der Geburt: Elternzeit

Um ihren Nachwuchs in den ersten Lebensjahren zu betreuen, haben Mütter und Väter die Möglichkeit, in Elternzeit zu gehen. „Hierbei handelt es sich um eine berufliche Auszeit, die Arbeitnehmern in einem festen Beschäftigungsverhältnis nach der Geburt ihres Kindes zusteht. Arbeitgeber dürfen sie nicht ablehnen“, weiß Sabine Brandl, Juristin der Ergo Rechtsschutz Leistungs-GmbH. Jeder Elternteil

hat bis zu 36 Monate Anspruch auf unbezahlte Freistellung – diese können sie gleichzeitig, nacheinander oder abwechselnd nehmen. Einen Teil der Elternzeit müssen Eltern innerhalb der ersten drei Lebensjahre des Kindes nutzen. Bis zu 24 Monate können sie auch erst später nehmen – jedoch maximal bis zum achten Geburtstag. Sie können die Elternzeit ohne weiteres auf drei Abschnitte verteilen. Mehr ist nur mit Zustimmung des Arbeitgebers möglich. Soll der dritte Abschnitt allerdings nach dem dritten Geburtstag des Kindes liegen, kann der Arbeitgeber ablehnen, wenn es dafür dringende betriebliche Gründe gibt. Während der Elternzeit genießen Arbeitnehmer Kündigungsschutz.

Außerdem haben sie bei der Rückkehr in ihren Job Anspruch auf denselben oder einen gleichwertigen Arbeitsplatz. „Zusätzlich können sie während der Freistellung bis zu 32 Wochenstunden in Teilzeit arbeiten“, ergänzt Brandl.

Basiselterngeld als Absicherung

Damit sich Familien während der Elternzeit keine Sorgen um ihre finanzielle Situation machen müssen, bietet der Staat einen finanziellen Zuschuss, um das reduzierte Einkommen während der Auszeit auszugleichen. Eltern können es bei der Elterngeldstelle ihrer Gemeinde beantragen, in manchen Bundesländern ist dies auch online möglich. Die Bundesregierung hat kürzlich beschlos-

samt 14 Monate in Anspruch nehmen. Beide bekommen es dann mindestens zwei und höchstens 12 Monate. Wie bei der Elternzeit gilt auch hier: Mutter und Vater können den Zuschuss entweder gleichzeitig, nacheinander oder abwechselnd beziehen. Erhalten es in einem Monat beide gleichzeitig, sind zwei der 14 Monate verbraucht. „Die Höhe des Basiselterngelds richtet sich nach dem Einkommen der Eltern vor der Geburt, meist sind es 65 Prozent des Nettoverdienstes.

Bei Geringverdienern können es sogar bis zu 100 Prozent sein“, erklärt Brandl. Eltern, die vor der Geburt des Kindes nicht gearbeitet haben, erhalten mindestens 300 Euro im Monat.

meist erhalten Familien dann über den Gesamtzeitraum gerechnet mehr als beim Basiselterngeld“, so die Juristin.

Längerer Bezug mit dem Partnerschaftsbonus

Arbeiten beide Elternteile nach der Geburt in Teilzeit und das im Monat durchschnittlich zwischen 24 und 32 Stunden wöchentlich, können sie den sogenannten Partnerschaftsbonus erhalten.

Das heißt: Der Bezugszeitraum für das ElterngeldPlus verlängert sich um bis zu weitere vier Monate. „Eltern können alle drei Varianten frei miteinander kombinieren“, so Brandl. „Welche Kombination am besten geeignet ist, hängt von der individuellen Lebenssituation ab.“ Übrigens: Lebt

Eigenlob ist nötig

Sich selbst zu loben, ist ungewöhnlich. Im Arbeitsrecht macht es dennoch Sinn. Im täglichen Arbeitsstress mit Terminen, Besprechungen, Vorbereitungen für Präsentationen oder Informationen für Behörden wird häufig vergessen, was geleistet wurde. Schnelligkeit, Pünktlichkeit, Genauigkeit und richtige Inhalte werden als selbstverständlich vorausgesetzt und erwartet.

Unerwartet kann jedoch eine gesundheitliche Einschränkung auftreten. Manchmal kündigt sie sich auch an. Dann ist die Aufregung groß. Alles, was bisher so selbstverständlich funktionierte, ist plötzlich nicht machbar. Die Gründe sind vielfältig. Auf die Gesundheit zu achten, Überforderung zu erkennen und sie zu vermeiden, werden eher als störend wahrgenommen. Die Erfahrung, ausgebrannt zu sein, nicht mehr funktionieren zu können, zwingt zur Analyse des eigenen Verhaltens. Wer sich ein arbeitsrecht-

liches Tagebuch gegönnt hat, kann vielleicht nachlesen und nachempfinden, wie hoch die Belastungen waren, was tagtäglich geleistet werden musste. Für Lob von Vorgesetzten war keine Zeit oder wurde nicht für notwendig erachtet. Was habe ich heute gut gemacht? Wer hat sich bedankt? Die Notizen über das, was am Arbeitstag gemacht wurde, wer um Rat fragte, wer Unterstützung einforderte, wer meckerte, weil alles nicht schnell genug ging, verschaffen Klarheit über die eigenen hohen Leistungen. Sie bestätigen das Wissen um notwendiges Lob und die Wertschätzung, die nicht nur, aber auch in der Bezahlung Ausdruck finden darf. Ein Gespräch über eine höhere Bezahlung hat mit einem arbeitsrechtlichen Tagebuch eine gute Grundlage.

Christel Karin
Schwarz-Feuring
Rechtsanwältin und Fachanwältin für Arbeitsrecht
www.schwarz-feuring.de



Die erste Zeit mit ihrem Kind sollen Eltern finanziell unbelastet genießen können.

Foto: Ergo Group

sen, ab 2024 die Einkommensgrenze beim Elterngeld für Paare und Alleinerziehende von 300.000 bzw. 250.000 Euro auf 150.000 Euro zu senken. Ob und inwieweit diese Änderung tatsächlich umgesetzt wird, ist vom weiteren Verlauf des Gesetzgebungsverfahrens abhängig. Es gibt drei Arten des Elterngeldes. Das Basiselterngeld können Eltern, die beide ihr Kind betreuen, gemeinsam für insge-

Mit ElterngeldPlus finanziellen Spielraum schaffen

Alternativ können Mütter und Väter das sogenannte ElterngeldPlus beantragen: Haben sie zum Beispiel nach der Geburt kein Einkommen, erhalten sie doppelt so lange – also bis zu 28 Monate – den halben Betrag der Basisversion ausbezahlt. „Vor allem, wenn einer der beiden nach der Geburt weiterhin in Teilzeit arbeitet, kann sich diese Variante lohnen. Denn

noch ein zweites Kind unter drei Jahren im Haushalt, ist der Nachwuchs eine Frühgeburt oder ein Elternteil alleinerziehend, können sich Bezugszeitraum und Zuschuss weiter erhöhen.

Die Juristin empfiehlt Müttern und Vätern, vorab online mit einem Elterngeldrechner zu kalkulieren, wie viel Geld ihnen zusteht, oder sich bei einer Behörde vor Ort beraten zu lassen.



DIPL.-FINANZWIRT
HANS-JOCHEN KICKTON
STEUERBERATER

Barmer Straße 7, 42899 Remscheid
Telefon 0 21 91 95 46-0
Fax 0 21 91 95 46 19
jochen.kickton@stb-kickton.de
www.stb-kickton.de

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass die im Ruhestand lebende, langjährig in der Gemeinschaftshauptschule Klausen tätige Schulsekretärin

Karin Krüger

am 15. August 2023 verstorben ist.

Für viele Schüलगenerationen in Lüttringhausen war sie die Anlaufstelle für alle schulischen Belange. Ihr stets freundliches, hilfsberechtigtes und fachkundiges Auftreten wurde von der Schülerschaft, den Eltern und Kolleginnen und Kollegen sehr geschätzt.

Unser tiefes Mitgefühl gilt der Familie.

Das Kollegium der ehemaligen GHS Klausen

BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT

seit 1905 **Kotthaus**

Ursula Heinrichsmeyer
Erledigung sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten
Lindenallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon 021 91 / 53093 · www.beerdigungen-kotthaus.de

BESTATTUNGEN BEELE

Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen
42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02 / 61 13 71 · 01 72 / 9 73 38 55



Reichenbach
Burggräf-Spier
BESTATTUNGEN
Tel.: 02191 - 96 35 10
www.bestattungen-reichenbach.de
info@reichenbach-bestattungen.de
Jägerwald 16 · 42897 Remscheid - Lenneper



Meine Zeit steht in deinen Händen.

Psalms 31, 16

Anneliese Formella

geb. July

* 20. 5. 1931

† 16. 8. 2023

Mit vielen schönen Erinnerungen und dankbar für die gemeinsame Zeit nehme ich Abschied von meiner lieben Mutter.

Dagmar Formella

42899 Remscheid-Lüttringhausen, Lindenallee 17

Die Beerdigung hat stattgefunden.

Trauerportal ist Online

Beachten Sie bitte auch unser Trauerportal auf unserer Internetseite. Unter www.luettringhauser-anzeiger.de/Privatanzeigen finden Sie sowohl aktuelle als auch die Traueranzeigen der vergangenen Wochen mit Suchfunktion.



Sonntag, 24. September

19 Uhr, evang. Stadtkirche Lenneper, Kirchplatz
Jahreskonzert des Lenneper Kammerorchesters

(red) Seit August letzten Jahres wächst das Lenneper Kammerorchester beständig und gab zuletzt an Ostersonntag mit einem Klassiker der Streichorchesterliteratur von Benjamin Britten einen Vorgeschmack auf das Jahreskonzert am 24. September. Die „Simple Symphony“ basiert auf Kindheits-Themen des Komponisten, für die er eine besondere Vorliebe hatte und ist in seiner Ausführung alles andere als simpel. Weitere Werke von Elgar, Dvořák und Bartók versprechen ein interessantes Abendprogramm. Eintritt: 10 Euro (ermäßigt 8 Euro).

Sonntag, 1. Oktober

15 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße 31 – 33
Benefizkonzert mit 13 Chören

(red) Der Chorverband Bergisch Land Remscheid e.V. bringt 13 Chöre auf die Theaterbühne Zu hören sein werden Joyful Gospels aus Hückeswagen, der Frauenchor Lyra, der Ehringhauser Männergesangverein, MGV Dhünn Liedertafel, die Chorgemeinschaft Honsberg/Hazet Chor, der Remscheider Männerchor Germania, Lüttringhauser Männerchor, Kinder- und Jugendchor Voices, Chor Voicemle, Frauenchor Remscheid und Reharmonie Wermelskirchen mit. Die musikalische Leitung haben Kreischorleiterin Astrid Ruckebier und Kreischorleiter Peter Bonzelet. Tickets nur an der Theaterkasse (Telefon 16 – 26 50) zum Preis von 10 Euro für Erwachsene und 5 Euro für Schüler (bis 21 Jahre).

Fortsetzung Termine und Veranstaltungen von Seite 2

LESERBRIEF

An dieser Stelle veröffentlicht der Lüttringhauser Anzeiger/Lenneper im Blick Leserbriefe, gleichgültig ob der Inhalt in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion übereinstimmt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Kürzungen vorzunehmen, die den Sinn der Zuschrift nicht verändern. Leserbriefe ohne Namen und Anschriften der Einsender können nicht veröffentlicht werden.

Zu: „Wohngebiet wird zum Ladenhüter“, Ausgabe vom 17. August

Vor 11 Monaten wurde in der LA Ausgabe 19/KW40 vom 06.10.2022 mein Leserbrief zur „Neuen Heimat“ mit den folgenden Hinweisen veröffentlicht:

- Alles wird von der Stadtverwaltung Remscheid diktiert und reglementiert. Eine Auswahl ob Süd- oder Westlage gibt es nicht, per Losentscheid wird zugeteilt. Extensive Grünflächen auf dem Dach und vor dem Haus, dazu große und kleine Bäume für die nur 17 Grundstücke sind verpflichtend, Steingärten sind nicht erlaubt.
- Und dann wird den Familien mit dem „Traum eines eigenen Häuschens“ noch der angebliche besondere Vorteil von Erbbaupacht vorgegaukelt.
- Dazu hatte ich errechnet, dass bei der kleinsten Doppelparcelle mit 257 Quadratmetern Grundstück und einem Bodenrichtwert von 350 Euro pro Quadratmeter das einen Kaufpreis von 89.950 Euro ergeben würde und damit hätte man für sich und seine Familie für die nächsten 100 Jahre und alle Zeiten Eigentum.
- Bei der zu zahlenden Erbpacht zahlt man an die Stadt Remscheid mit 1 Prozent nur 899,50 Euro pro Jahr für die ersten 15 Jahre 13.492,50 Euro, für die zweiten 15 Jahre mit 2 Prozent nur 1.799,00 Euro pro Jahr = 26.985,00 Euro und für die weiteren 69 Jahre mit 3 Prozent nur 2.698,50 Euro pro Jahr = 186.196,50 Euro.
- Eine wahrlich gigantische Summe von 226.674 Euro mit Zuschlag von 252 Prozent auf die mögliche Kaufsumme und wird demzufolge NIE zum Eigentümer.

Und jetzt spricht Baudezernent Peter Heinze, man wolle an „der Erbpacht festhalten“ und „Das macht die Grundstücke ja auch günstiger und ist ein zeitgemäßes Modell“. Ob ihm WIKR – Wohnimmobilienkreditrichtlinie – nicht bekannt ist, dass bei Erbpacht die Banken eine Finanzierung meist ablehnen?

Vorgaben von Reglementierungen und Erbpacht haben dazu geführt, dass aktuell von den 17 noch 15 Grundstücke übriggeblieben sind und somit das Fazit: „Der Ladenhüter ist perfekt.“

Walter Rosing, Lüttringhausen

Wir und der Wald

Jetzt bewerben: Die Volksbank im Bergischen Land bringt Klimabildung in die Grundschulen.

(red) Die Volksbank im Bergischen Land schafft mit dem neuen Bildungsprojekt „Wir und der Wald“ ein Angebot, um Klimabildung in die Grundschulen zu bringen. Mit Fragen wie „Brauchen wir den Wald?“ oder „Was kann der Wald und was können wir für ihn tun?“ soll Grundschülerinnen und Grundschulern der dritten und vierten Klassen ein verantwortungsvoller Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen nähergebracht werden.

Pädagogisch begleitet

In der vier Schulstunden umfassenden Bildungseinheit lernen sie spielerisch, wie wertvoll Bäume und Wälder sind und was sie selbst für den Erhalt der Natur tun können. Dabei werden sie von zertifizierten-



Spielerisch sollen Grundschüler an das Thema „Wald“ herangeführt werden.

Foto: BVR

Waldpädagogen angeleitet. Mit jeder Antwort wächst das gemeinsam erarbeitete Waldposter. Andreas Otto, Vorstands-

vorsitzender der Volksbank, freut sich auf das Projekt: „Als Vater von drei inzwischen erwachsenen Kindern weiß ich:

Was man früh lieben lernt, das möchte man schützen. Darum ist es wichtig, Kindern so früh wie möglich den Wert der Natur und ihrer Ressourcen zu vermitteln und ihnen verständlich zu machen, dass es gar nicht so schwer ist, aktiv zu handeln.“

Alle Grundschulen aus dem Geschäftsgebiet der Volksbank im Bergischen Land können sich für ihre dritten und vierten Klassen um eine Bildungseinheit bewerben – gerne auch mit allen Klassen eines Jahrgangs. Die Volksbank finanziert zunächst 20 Einheiten. Bei mehr Bewerbungen entscheidet das Los. Die Realisierung der Schulbesuche soll ab Herbst erfolgen. Bewerbungen bis zum 15. September 2023 unter www.bergischevolksbank.de/wald.

Und sonst ...

Weihnachtsmarkt in Lüttringhausen: Jetzt anmelden

(red) Nach dem Vorbild des erfolgreichen Weihnachtsmarktes im vergangenen Jahr, hält der Heimatbund Lüttringhausen e.V. am Konzept fest. Am Samstag vor dem 1. Advent, also am 2. Dezember, sollen von 14 bis 22 Uhr viele Stände rund um die evangelische Kirche in Lüttringhausen und auf dem angrenzenden Ludwig-Steil-Platz für Bewirtung und Unterhaltung sorgen. Einige Verbesserung, wie eine optimierte Beleuchtung, werde es geben, kündigt Sascha von Gerishem, der mit Heimatbund-Vorsitzendem Bernhard Hoppe die Veranstaltung organisiert, an. Die Standpreise bleiben gegenüber dem letzten Jahr unverändert. Vereine und Initiativen können sich ab sofort unter www.weihnachtsmarkt-luettringhausen.de um einen Standplatz bewerben.

Yoga: Neues Angebot in Lüttringhausen

(red) Yogalehrerin Melanie Schmidt bietet ab dem 18. September jeweils montags von 18 bis 19 Uhr Yogakurse in Haus Goldenberg, Remscheider Straße 226, an. Ihr Credo ist: Yoga kann jeder erlernen, weil es individuell an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden kann: Kontakt und Anmeldung unter Telefon 0176 57 71 54 52.

Ergänzungen zu „Wo ist was in Lüttringhausen?“

(red) Nach der Veröffentlichung von „Wo ist was in Lüttringhausen 2023?“ haben sich noch Neueröffnungen bei unserer Zeitung gemeldet. Bitte ergänzen Sie in der Rubrik Hausmeister und Gebäudedienste die Gebäudereinigung Pior, Telefon 56 59 779, Mail: gebuedereinigung-pior@gmx.de und unter Auto Falken Automobile, Lindenallee 25a, Telefon 43 77 556. Bitte auch bei Friseuren Coiffeur Celia, Barmer Straße 21, Telefon 5 09 56 ergänzen. Bitte korrigieren Sie folgende Telefonnummern: Markisen/Rolladen Reinertz, Telefon 5 89 49 38, Schreinerei Wende, Telefon 57 89 und Krankengymnastik und Physiotherapie Simone Bisseem, Telefon 0173 8 16 46 42.

Christopher Street Day: Kurzfristig Standplätze zu vergeben

(red) Am 16. September startet der erste Remscheider Christopher Street Day (CSD). Am Vorabend wird es eine Andacht in der Auferstehungsgemeinde geben. Start ist dann am Samstag, 16. September vom Rathaus Remscheid aus. Die Demo zieht über die Hindenburgstraße bis zum Stadtpark, wo in der Konzertmuschel eine Videobotschaft von Schirmherr Wolfgang Tillmans gezeigt wird. Während des Demo-Zuges sind verschiedene Redebeiträge geplant. Im Stadtpark wird es neben Infoständen auch ein paar Aktionen geben. Auch für Bewirtung wird gesorgt. Kurzfristige Bewerbungen um einen Standplatz unter www.csd-remscheid.de sind noch möglich.

Markt der Maßnahmen wird verschoben

(red) Der ursprünglich für den 7. September geplante „Markt der Maßnahmen“ zur Erarbeitung eines integrierten Stadtteilentwicklungskonzeptes für Lenneper fällt aus organisatorischen Gründen aus. Die Stadtverwaltung will schnellstmöglich einen neuen Termin festlegen und die Bürgerinnen und Bürger dazu wieder einladen. Ziel des Konzeptes ist es, unter Einbeziehung der lokalen Beteiligten und der Bewohnerschaft sowohl Ziele für die zukünftige Entwicklung Lennepers als auch konkrete Maßnahmen zur Erreichung der formulierten Ziele zu entwickeln.

Eisenbahnbrücken in Lenneper: Weiterhin Einschränkungen

(red) Durch die Bauarbeiten kommt es im Bereich der Eisenbahnunterführungen in Lenneper bis voraussichtlich 30. September zu Einschränkungen. Für die Eisenbahnunterführung Schlachthofstraße gilt für den Fahrzeugverkehr die Einbahnstraßenregelung in Fahrtrichtung Industriegebiet und eine Vollsperrung für den Fußverkehr. Bei der Eisenbahnunterführung Wülfingstraße können Fahrzeuge nur die Fahrtrichtung in Richtung Kammgarnsiedlung nutzen, auch hier ist die Unterführung für Fußgänger gesperrt. Umleitungen sind ausgewiesen.

Elternkurs „Fit für die Schule“

(red) Dieser Kurs zur Unterstützung von Eltern von Vorschulkindern umfasst fünf Termine, die immer donnerstags von 16.30 bis 18 Uhr in der Psychologischen Beratungsstelle, Königstraße 159 in Remscheid stattfinden. Am 16. November geht es um die Kindliche Entwicklung, am 11. Januar 2024 um Tipps zum spielerischen Fördern, am 7. März 2024 um die neue Rolle als Elternteil eines Schulkindes, am 25. April 2024 um Selbstbewusstsein und soziale Fähigkeiten und am 13. Juni 2024 um entspannte Nachmittage und Hausaufgaben. Anmeldung bis zum 16. Oktober unter Angabe von Name, Telefon und Kita des Kinders per E-Mail unter: efs-beratung@remscheid.de anmelden.